

Vorwort



Vielen Dank, dass Sie mein Buch „Texte und Akkorde“ erworben haben. Danken möchte ich an dieser Stelle aber auch meiner Tochter Theresa, die alle Texte in den Computer getippt hat und Dr. Herbert Schillinger für das Lektorat. Damit Sie diese Liedersammlung in der Praxis gut verwenden können, hier ein paar gut gemeinte Ratschläge:

1) Überlegen Sie für Ihre Gitarre den Kauf eines „Kapotasters“!

Wenn Ihnen ein Lied zu tief notiert erscheint, können Sie mit diesem Hilfsmittel die Gitarre in eine höhere Tonart transponieren, ohne dass Sie andere Griffe verwenden müssen. Dieses kleine Gerät erhalten Sie in jedem Musikgeschäft schon ab 7 EUR.

2) Vereinfachen Sie Ihr Gitarrespiel. wenn Ihnen Akkorde wie Cmaj7 oder hm7 zu schwierig erscheinen: Spielen Sie z.B. statt Cmaj7 einfach C, statt hm7 einfach hm, statt Dsus4 einfach D: Die Zahlen neben den Akkordbezeichnungen bezeichnen zusätzliche Töne, die an dieser Stelle im Akkord gespielt werden sollten. Sie können diese Töne aber der Einfachheit halber auch auslassen.

3) Stimmen Sie Ihre Gitarre evtl. mit einem Stimmgerät. Das erleichtert vor allem Anfängern den Einstieg. Stimmgeräte gibt es im Musikfachhandel ab ca. 35 EUR

4) Verwenden Sie einfachere Ersatzakkorde!

Statt zahlreicher Moll-Akkorde, die Sie vielleicht nicht beherrschen, können Sie in vielen Fällen ersatzweise einen leichteren, sogenannten „parallelen“ Dur-Akkord spielen. Oder umgekehrt spielen Sie statt eines schwierigen Dur-Akkordes einen „parallelen“ Moll-Akkord. Probieren Sie den Ersatz-Akkord einfach aus und verlassen Sie sich auf Ihr Gehör.

An vielen Stellen (nicht immer) sind z.B. folgende Akkordpaare austauschbar:

dm--- F
em--- G
f#m--- A
am--- C
hm--- D
c#m --- E

5) Spannen Sie weiche Seiten auf Ihre Gitarre. Das erleichtert das Spiel wesentlich und Sie brauchen nicht soviel Kraft in den Fingern Ihrer linken Hand.

Wenn Sie Fragen zur praktischen Umsetzung der Lieder haben, schicken Sie mir einfach ein E-Mail !
Bernhard.Fibich@aon.at Ich werde gerne behilflich sein.
Viel Freude beim Musizieren wünscht Ihnen

Bernhard Fibich

Kontakt: A-3580 Horn, PF 30 Tel: 02982/46 312, Fax: 02982/46 314 Bernhard.Fibich@aon.at
Homepage: www.kinderlieder.at

INHALT

Seite	Titel
1	Alle Kinder geh`n im Kreis
2	Alle, die beisammen sind
3	Also, äh, puh !
5	Anna
7	Bernhard - Fibich - Rechenlied
8	Bitte keinen Streit
10	Bitte nicht mehr schimpfen
11	Bitte schön singen
12	Bitte, Bitte!
13	Boogie-Woogie-Lied
14	Butterbrot mit Schokolade
16	Das macht der Papa gern
18	Das Vorgerl Zwitschi-zwitsch
19	Das wird ein schöner Tag
20	Der Papa und die Anna
22	Die Dschungelband
24	Die erste Kerze leuchtet hell
25	Die Weihnachtsgans
26	Du bist abgeholt
27	Du bist dran
28	Ein kleines Kind
29	Eine große Freude
30	Eine Knospe fest verschlossen
31	Einmal wird der Bernhard tanzen
33	Eins, zwei, drei, vier Schafe haben wir
35	Endlich Ferien
37	Entschuldigung
39	Er ist mein Freund
41	Es schneit, es schneit
43	Es stinkt hier fürchterlich
44	Ferien in Griechenland
47	Flutter Schmetterling
48	Flugzeugfliegen
49	Große Leute, kleine Leute
51	Gschamster Diener
52	Gute Nacht, Mama
53	Gute Nacht, kleiner Bär
54	Hahaha, so lachen sie
56	Heia, schlaf gut ein mein Kind
57	Heini, der Clown

59 Heute gehen wir spazieren
60 Ich bin froh
61 Ich bin traurig
62 Ich hab` einen Durst
64 Ich hab` ein Trampolin im Badezimmer
65 Ich hab` soviel zu tun
67 Ich hätt` gern, du wärst jetzt hier
69 Ich mag nicht
70 Ich möchte gern ein Haustier haben
72 Ich und du
73 Ich wär` gern eine Maus
74 Indianerspielen
76 Ja, so bin ich
77 Josefs Esel
78 Juchuihaxn Bucklkraxn
79 Kalte Nasen, kalte Ohr`n
80 Krampus und Nikolaus
81 Küchentango
83 Kuddelmuddel und Gesprudel
85 Lad ich ein
86 Lieblingsspeisenquiz
87 Linkes Bein und rechtes Bein
88 Lügenlied (Nein, nein, nein, das glaub`
ich nicht)
89 Lumpi, unser Hund
90 Mama schau, was ich schon kann
91 Mama sorgt ja für mich
93 Mama, schlaf` gut
94 Mamas Tanzlied
96 Maria, Josef und das Kind
97 Maxl, das ist doch verkehrt
99 Mein Mützenmanderl
100 Mein Platz ist da
101 Meine Mama ist so mutig
103 Mir ist fad
105 Mit Helm und Gurt
107 Muff, der kleine Teddybär
109 Nie mehr allein
110 Niki und der Schneemann
112 Niklas
114 Noch dreimal schlafen
116 Oh, das ist ja wunderschön
118 Polsterschlacht
119 Ritter Kunibert und Prinzessin Heidelind

120	Schachterl rein und Schachterl raus
122	Schnall` dir deine Schier an
124	Schrumm, bumm, sing, kling
126	So ein großer Luftballon
128	So klingt die Gitarre
129	So stell` ich mir den Himmel vor
130	Sonnenlied
132	Sonnenschein und Regen
134	Steffi
136	Stell` dir vor, du schießt ein Tor
137	Superhit
139	Tschinderassa Bumm
140	Turnen ist gesund
142	Unsre beiden Katzen
143	Vater, Mutter, Bruder, Schwester
145	Was könnt` ich dem Papa schenken?
149	Wenn die Kinder wandern geh`n
151	Wenn ich krank bin
152	Wer fängt den Ball?
153	Wie viele Finger kannst du sehen?
154	Wo sind meine Schneidezähne?
156	Zähneputzen ist nicht schwer
157	Zeigefingerlied
158	Ziemlich viele Ungeziefer
159	Zwergenlied

Anhang:

161	Grifftabelle für Gitarre <i>(Alle Akkorde, die für die Lieder dieses Buches benötigt werden.)</i>
165	Tonträgerliste inkl. aller Liedertitel

Alle Kinder geh`n im Kreis

F C G7 C F C G7 C
Alle Kinder geh`n im Kreis / Und allein die Mama weiß, /
F C G C F C G7 am
welches ist das nächste Tier. / Wenn sie ruft, dann spielen wir!

Einen Hund. / Ein Henderl. / Eine Katze. / Ein Schweinderl /

.....

Alle, die beisammen sind

D G A G
Alle, die beisammen sind / singen dem Geburtstagskind / Tanz
A Bb A
dazu, mach einen Sprung! / Du bist jetzt 5 Jahre jung!
hm f#m em D hm
Alles Gute - von der Pute! / Gratuliere - alle viere! / Guten
f#m E E7 A
Morgen - ohne Sorgen! / Gute Nacht - dass es kracht!

Alle, die beisammen sind ...

Dankeschön - bitteschön! / Guten Tag - qua, qua, quak! / Ein dreifach Hoch - wie oft denn noch? / Sie begrüßt - und vertschüsselt!

Alle, die beisammen sind ...

Also, äh, puh!

C F G C
Also, äh, puh! Weiß ich nicht! / Also, äh, puh! Eigentlich! /
am dm7 G F
Also, äh, puh! Kann nicht sagen! / Könntest du die Mama
G
fragen?
F G C am
Warum ist das Feuer heiß? / Ich sag doch, dass ich das nicht
F G C F
weiß! / Und wie kommt das Salz uns Meer? / Also diese Frage
D7 G
ist zu schwer! / Warum gibt es Donner, Blitz? / Diese Frage ist
ein Witz? / Welche Farbe hat die Luft? / Was du alles wissen
musst!

Also, äh, puh ...
Könntest du den Papa fragen?

Papa, wie macht man Benzin? / Glaubst du, dass ich ein
Tankwart bin? / Papa, wie weit ist der Mond? / Äh. Ich weiß nur,
dass dort niemand wohnt! / Wieso ist die Erde rund? / Die
Fragerei wird mir zu bunt! / Wieso fällt im Herbst das Laub? /
Ich hab's, ich stell' mich einfach taub!

Also, äh, puh ...
Könntest du die Frau Lehrerin fragen?

Warum sind die Kinder klein? / Ich würd gern erwachsen sein! /
Das kommt alles mit der Zeit, / du bist wirklich sehr gescheit! /
Warum, wieso, wieso, warum? / Darum, deshalb, deshalb,
drum! / Weißt du, du hast gute Fragen, / die Antwort ist so
schwer zu sagen!

Also, äh, puh! Weiß ich nicht! / Also, äh, puh! Eigentlich! / Kann

ich manches auch nicht sagen, / (gespr. :) du solltest trotzdem,
auch wenn ich keine Antwort weiß, immer weiter fragen.

La, la, la...

Anna

A E
Ich kenn da ein Mädchen, / das ist ungefähr so alt wie du / es
D A
könnte auch in deine Klasse geh'n. / Anna ist ihr Name, / und
E D A
sie hat eine Gitarre, / da kann man sie oft drauf spielen seh'n /
hm D A
Ob sie dir was vorspiele'n würd? Klar. Anna.

Am Morgen ist sie aufgewacht. / Ich hab ihr den Kakao
gebracht - / an´s Bett, das mag sie nämlich gern. / Dann hat sie
sich ein Heft genommen, / denn sie hat sich vorgenommen, /
dass sie für die Schule schnell noch lernt. / Weil die Aufgabe ja
gestern sehr viel war, für Anna

So viele Sachen einzuräumen! / Jetzt ist keine Zeit zum Träumen! / Schnell anzieh'n, die Schule fängt bald an! / Zähneputzen nicht vergessen, / kurz auch auf dem Klo gesessen, / dass muss auch sein - irgendwann, / bevor ich dann mit ihr zur schule fahr'. Mit Anna.

In der Schule dann - oh Schreck! - / hat Anna es entdeckt: / Das Hausübungsheft, das war plötzlich weg! / Die Schultasche hat sie durchsucht, und im Werkkoffer auch gesucht. / Das Heft war fort, als hätt' es sich versteckt! / Zuhause war es doch noch da! Ach Anna!

Mit dem Auto bin ich losgebraust, / von der Schule wieder
gleich nach Haus, / hab in Annas Zimmer nachgeseh'n. / Da lag
es noch auf ihrem Bett, / so halb vom Polster zugedeckt. / Und
ich kann das schon versteh'n, / weil das bei mir als Kind
genauso war, wie bei Anna.

So bin ich gleich zur Schule hin / mit dem Heft, so schnell es

ging. / Und an der Klassentüre klopfte ich. / die Lehrerin hat
aufgemacht, / ein paar Schüler haben leis gelacht. / Ich hab´
gesagt : Ich hoff´ ich störe nicht. / Ich zeigte auf das Heft und
sagt: Das da gehört Anna!

Bernhard - Fibich - Rechenlied

G D em C D G em H7 em
Die Sonne scheint im Mai / $1+1=2$ / Rechnen können wir /
C am D G D em C D G em H7 em
 $2+2=4$ / Im Heft ein Tintenklecks / $3+3=6$ / Das wär ja gelacht
C am D D7
 $/ 4 + 4 = 8$
C D H7 em
Noch eine Rechnung, bitte sehr! / Das war doch überhaupt
nicht
C D C
schwer! / Das ist doch putzi-babyilig, / das Bernhard Fibich -
D D7
Rechenlied!

Ich find ein Osterei / $1+2=3$ / Der Papa trinkt sein Bier / $1+3=4$
/ Die Mama kauft sich Strümpf / $1+4=5$ / Allen Kindern
schmeckt's / $1+5=6$

Noch eine Rechnung ...

Die Strafe wird geschrieben / $3+4=7$ / Der Donner hat gekracht
/ $4+4=8$ / Die Anna kann sich freu'n / $4+5=9$ / Wir sind soooo
gescheit, das kann ein jeder seh'n / $5+5=10$!!!

Noch eine Rechnung ...

Auch das kann ich versteh'n: / $4590-4580=10$!!!! / (gespr.:) Na
so was???

Bitte keinen Streit

C Cmaj7 C7
 Familienfeste mag ich sehr. / Da ist endlich was los. /
 Fmaj7 Fm7 C G
 Wir haben uns lang nicht geseh'n. / Nun ist die Freude groß. /
 Die Mama muss viel vorbereiten, kochen, putzen und /
 einkaufen, die Wohnung saugen. / Vor dem Fest da geht es
 rund. / Sie ist wirklich sehr in Eile, / doch Papa stört das nicht. /
 Er sitzt da und liest die Zeitung, / macht ein grantiges Gesicht. /
 Mama sagt: Na fein, ich renne, / hetz' mich ab und du / sitzt
 herum mit dieser Zeitung. / Papa sagt: Lass mich in Ruh.
 F G C Fmaj7 G F
 Und ich sag': / Bitte, bitte, / bitte keinen Streit, / wenn ihr
 C Fmaj7 G F C
 beisammen seid. / Keinen Streit, / wenn ihr beisammen seid./
 Fmaj7 G F C F
 Keinen Streit, / wenn ihr beisammen seid, / dann bitte keinen
 C Fmaj7 C Cmaj7 C7 Fmaj7 Fm7 C G7
 Streit, / bitte keinen Streit!

Um halb eins ist die Schule aus. / Ich freu mich schon auf heut'.
 / Ich beeil mich schnell nachhaus. / Ich hab mich lang gefreut. /
 Papa hat gesagt, dass er mich holt, / und dann geh'n wir / ins
 Hallenbad, juhuuu! / Wir beide zwei, nur wir! / Doch irgendwie
 lief es dann / nicht so gut wie ausgemacht. / Ja, wie ich so nach
 Hause geh', / hab ich mir schon gedacht / wenn sie sich seh'n,
 dann fangen sie / womöglich wieder an. / So schau ich mir, statt
 Hallenbad / das fade Kinderfernseh'n an.

Und ich sag' ...

Erwachsene, die können / manchmal wirklich komisch sein. /
 Einmal sind sie ziemlich nett, / dann wieder sind sie voll
 gemein. / Mal sind sie fröhlich, lachen laut, / und im nächsten
 Moment, / da werden Türen zugehaut, / dass man sich nicht

auskennt. / Vielleicht ist das so wie bei mir / und meinem besten
Freund. / Meistens hab ich Spaß mit dir! / Aber ich hab auch
schon geweint. / Und ich weiß, wenn's auch manchmal bei uns
Streitereien gibt: / Mama und auch Papa haben mich ja
trotzdem lieb!

Ja Mama und auch Papa / haben mich ganz lieb. / Sie haben
mich ganz lieb! / Ganz lieb! / Sie haben mich ganz lieb! / Ganz
lieb! / Sie haben mich ganz lieb! / Sie haben mich ganz lieb! /
Die Mama, der Oaoa hab mich ganz lieb!

Bitte nicht mehr schimpfen

D A D D A D G
Bitte nicht mehr schimpfen / nicht mehr grantig sein. / Kinder
D em A D
wollen fröhlich, / wollen lustig sein.

dm C dm
Der Papa muss sehr Vieles machen, / dauernd sehr wichtige
dm C dm
Sachen. / Einmal ist er im Büro, / dann wieder sitzt er am Klo. /
F C dm A
Manchmal muss er Häuselbauen, / oder Nachrichten
anschauen.
dm C dm
/ Stören darf man dabei nicht, / sonst gibt's ein finsternes
Gesicht.

Meiner Schwester habe ich versprochen, / ich werd' etwas
Gutes kochen. / Und zwar richtig, wie die Mama! / Was ich
brauch' ist in der Speisekammer. / Mehl und Eier, Zucker, Salz,
/ Milch und etwas Schweineschmalz. / Und wird alles fertig sein,
/ lad ich auch die Mama ein.

Nachbar'n haben einen Garten / mit sehr vielen Blumenarten, /
Ziergewächsen, Gemüsebeeten, / diese darf man nicht
betreten. / Tut man's doch, ist man gut dran, / wenn man sehr
schnell rennen kann. / Denn geht es nach ihrem Willen, / dürfen
wir nicht Fußballspielen.

Bitte schön singen

em em7 A am em em7
Bitte schön singen! (Tralala, tralala!) / Bitte hoch springen!
A am am am7 D
(Hopsassa, hopsassa!) / Bitte so tanzen! (Rundherum,
dm E E7
rundherum!) / Bitte fest stampfen! (Bumm, bumm, bumm!
Bumm, bumm, bumm!)

Das ist keine Knarre, das heißt Gitarre. / Damit kann man
spielen, nicht auf etwas zielen. / Mal ganz wild, was man spielt,
/ oder leise, eine Weise. / Wenn ich's tu, zieht's euch aus die
Schuh', / dann die Socken, würd' ich rocken. / Die Stimmung ist
enorm. / Ihr kriegt heiße Ohr'n. / Drum jetzt noch mal von vorn:

Bitte schön singen ...

Ohne Mikrophon kein Ton. / Man fragt sich nur: He, wo ist die
Schnur? / Die Antwort geb ich schnell: Es ist ein Schnurloses
Modell. / Man kann seh'n: Sehr bequem! / Doch da ist noch ein
Problem: / Die Boxen haben ein Gewicht, selbst Arnold schafft
das nicht.

Bitte schön singen ...

Jetzt zum Keyboard ein Wort. Es steht an einem anderen Ort. /
Es hat Klänge und Gesänge, 70 cm Länge. / Du spielst es wie
ein Klavier. Pass gut auf, ich zeig es dir. / Es hat viele tolle
Sounds, dass du nur so staunst.

Bitte schön singen ...



Bitte, Bitte!

G7 C7
Bitte, bitte, Ringelspiel fahr'n! / Bitte, bitte, jetzt Geisterbahn! /
F7 Bb
Bitte, bitte, zum Watschenmann! / Bitte, bitte, wo fangen wir an?
C E7
Papa sagt: So, / ich bestimm' wo / Folget mir! / Erst geh'n wir /
am Fmaj7 G7
zum Riesenrad! / (Das ist fad) / Weil man dort so eine /
C
wunderbare Aussicht hat! / (Papa, ich tät lieber ins
Lachkabinett!) / Ins labyrinth? / Wo dich keiner findet? / (Genau!)
/ Das ist nicht schlau, mein Kind! / (Bitte Papa, wo wir doch
schon hier im Prater sind!)

Bitte, bitte...

Die Hochschaubahn / so hoch, wie ein Kran, / ich sag's echt, /
mir wird schlecht! / (Echt cool, wow) / Ich seh' genau wie ich
flieg, / wie ich 20 Meter tiefer tot am Boden lieg! / Das ist arg! /
Und nachher geht's ins Spital: / drei Wochen Gips am
Handgelenk! / Das ist eine Qual!

Bitte, bitte ...

(Gespr.:) Nein, und nochmals nein! Das ist doch alles viel zu
gefährlich: Die Hochschaubahn und diese Schaukeln, bei
denen man verkehrt in der Luft hängt! (Das wollen wir aber,
bitte!) Nein, wisst ihr womit wir fahr'n ? (Nein!) Mit der
Liliputbahn! (Ja!)

Boogie-Woogie-Lied

 C C7 F
Die Trompete ist weg! / Geh´ bitte, wer von euch hat sie
 C F
versteckt? / Die Trompete ist fort! / An irgendeinem
 C G
unbekannten Ort! / Ehrenwort! / Ich geh in die Luft! / Ich hab
 C
schon drei Stund´ gesucht! / Verflucht!
 C
Das ist das Boogie-Woogie-Lied! (Boogie-Woogie-Lied!)/ Da
 C7 F
machen alle Kinder mit (alle Kinder mit!) / Das ist der Über-
 C
drüber-Hit! (Über-drüber-Hit!) / Das ist die Super-Tanzmusik!
 G F
(Super-Tanzmusik!) / Boogie-Woogie-Lied / Alle Kinder mit! /
 C G
Über-drüber-Hit! / Super-Tanzmusik!

Wo ist die Gitarr´? / Ich weiß genau, die war gestern noch da! /
Echt war! / Bringt mir die Gitarr´! / Ich weiß genau, die war
gestern noch da! / Na klar! / Das hat keinen Sinn, / wenn ich
ohne Gitarre sing! / Wo komma da hin?

Das ist das Boogie-Woogie-Lied ...

Na, dann spiel´ ich Klavier! / Das weiß ich sicher, das bleibt
immer hier! Bei mir! / Denn so ein Klavier / geht nicht verloren,
das bleibt immer hier! / Das müsst ihr versteh´n! / Wie soll ein
Boogie sonst geh´n? / Ihr werd´s scho´ seh´n !

Das ist das Boogie-Woogie-Lied ...

Butterbrot mit Schokolade

E7

Butterbrot mit Schokolade, das schmeckt wirklich gut. /

A7

D7

Butterbrot mit Schokolade das gibt Kraft und Mut. / Butterbrot

G

mit Schokolade, ja das ist ein Hit. / Und es macht gar nicht

H7

dick.

Bitte, Onkel Doktor, es zwickt mich so im Bauch. / Mir ist heiß
und kalt zugleich/ und Kopfweh hab ich auch. / Es dreht mich im
Kreis herum, / ich glaub ich fall gleich hin. / Geb´n Sie mir die
Medizin!

Himbeereis mit süßem Senf ...

Apfelmus mit Essiggurkerl ...

Mama, bitte bring mir einen Termophor ans Bett. / Und dazu
Kamillentee, ja das wär wirklich nett! / „Kind, was ist denn los,
du bist ja bleich wie ein Gespenst! / Sag, warum du dauernd
raus auf die Toilette rennst! / Ja es ist ein Jammer mit den
Kinder heutzutage´. / Bei jedem Mittagessen ist es einfach eine
Plag´! / Sie woll´n keinen Sojastrudel mit Gemüsebrei. / Außer
mit Ketchup dabei!“

Hamburger mit Erdbeerjoghurt ...

Frankfurter mit Schlagobers ...

Fruchtschnitte mit Gulaschsaft ...

Grießbrei mit Kartoffelchips ...

Ehrlich, jetzt ist Schluss, ich kann nicht mehr, hört bitte auf. /
Wenn ich das schon höre, tut es mir ganz weh im Bauch! / Ja,
ich schwör es hier und jetzt: Ab nun ess´ ich gesund! / Dafür
gibt es einen Grund:

Hamburger mit Himbeereis, dafür brauchst du Mut. / Frankfurter
mit Schlagobers, mir ist gar nicht gut. / Bei Fruchtschnitte mit
Gulaschsaft bekomm ich diesen Blick! / Nein, ich mach nicht
mehr mit! / Lalala ...

Das macht der Papa gern

C

Wenn`s draußen regnet, ist mir meistens fad! / Wie gut, dass ich

G7

da meinen Papa hab. / Ich bin ein Ritter und er ist mein Pferd. /

C

Mein Pferd, das folgt mir, so wie`s sich gehört. / Wir reiten ungefähr zwei Stunden lang / Dann ruf ich: Papa spiel`n wir Hochschaubahn / Danach bau`n wir die Autorennbahn auf. / Und ist sie aufgebaut, hör ich zu spielen auf

F

C

G7

Das macht er gern. Da ist er froh. / Da ist der Papa guter Laune

C

F

C

sowieso. / Da ist er glücklich und zufrieden. Ja, da geht`s ihm dm7 G7

gut. / Er ist so froh. Er ist so froh. Er ist so froh, dass das kein

C

anderer tut.

Im Kinderzimmer sitzt ein riesiges Insekt. / Da hat sich auch die Mama sehr geschreckt. / Es hat Beine, die sind ungefähr so lang. / So klebt es dick und fett und grauslich an der Wand. / Der Papa fürchtet sich nicht vor dem Viech. / Ob es nun krabbelt, ob`s sich schlängelt oder fliegt. / Ich schau nicht hin, er nimmt`s und trägt es vor die Tür. / Der Papa ist ein Held - wir danken ihm dafür!

Das macht er gern...

Er leert so gern das Katzenkistl aus. / Er trägt es gerne vor dem Frühstück raus. / Er macht so gern die Biotonne auf / und leert die Katzenstreu so gern ganz oben drauf. / Er geht so gern mit uns ins Hallenbad. / Auch wenn er einen starken Schnupfen

hat. / Ich weiß, dass ich mit ihm heut Fußballspielen geh., / tut
ihm auch die große Zehe schrecklich weh.

Das macht er gern...

Manchmal ist das Klo bei uns verstopft, / oder es ist ein
Wasserhahn, der tropft. / Da brauchen wir keinen Installateur. /
Der Papa macht das und er kann noch mehr. / Er ist es, der den
Rasen gerne mäht. / Der als Kinderabholtaxi zur Verfügung
steht. / Und weil ich so ein guter Schüler bin, / geht er auch so
gern zum Elternsprechtag hin.

Das macht er gern...

Das Vogerl Zwitschi-zwitsch

 D A D G D A
Ich hör was an mein Fenster klopfen / das sind keine
 D D A D G D
Regentropfen, / ist auch nicht ein Nachbarkind / und auch
 A
sicher
D G D G A G
nicht der Wind. / Es kann fliegen und macht pieps, / es ist das
 A
Vogerl Zwitschi-zwitsch.
 D A D G D A D
Ich möchte gern so sein wie du, / ich glaub, das wäre schön. /
 D A D G D A D
Könnt ich fliegen so wie du, / alles von oben sehn.

Drum hab ich ihm ein Haus gebaut auf dem Fensterbrett, / weil
ich glaub', dass ein Vogel
auch ein Vogelhaus gern hätt'. / Jetzt kommt es manchmal und
sagt pieps, / es ist das Vogerl Zwitschi-zwitsch.

Drum brauche ich kein Telefon, kein Briefträger mir fehlt. / mein
kleiner Freund hat mit schon längst die Nachrichten erzählt. / Er
setzt sich zu mir und macht pieps. / er ist mein Vogerl Zwitschi-
zwitsch.

Ich lade meine Freunde ein zum Geburtstagsfest, / weil's sich,
das sieht doch jeder ein, so viel schöne feiern lässt! / Er kam
geflogen, sagte pieps! / er ist mein Vogerl Zwitschi-zwitsch.

Gestern habe ich geschaut, / und das hat mich fast umgehaut, /
weil im Vogelhauserl drin / drei Vogeleier gelegen sind.

Das wird ein schöner Tag

 G H7 em em7
Das wird ein schöner Tag! / Genau wie ich ihn mag! / Und
 C Eb G D
wenn ich nur dran denke, / die Geschenke! / Da geht's mit gut! /
Das wird ein schöner Tag! / Genau wie ich ihn mag! / Da kann
ich alles machen, / und lachen. / da geht's mir gut!

G H7 em
Ich bin gar nicht müde. Ich bin noch hellwach. / Draußen ist es
 G7 C
dunkel, und ich denk mir: Ach, / wär' es dich schon morgen,
 D G D D7
würd' die Nacht vergeh'n! / Das wär schön! / Ich stell' mir den
Wecker, dass ich nicht verschlaf', / denn morgen, da bin ich
bestimmt als erster wach. / Lang vor meiner Mama möchte ich
aufsteh'n. / Das wird schön!

Das wird ein schöner ...

„Hoch soll Anna leben!“ / singen sie für mich. / Eine Torte wird
es geben, / mit Kerzen sicherlich. / Alle sind so freundlich, wenn
sie da vor mir steh'n. / Das wird schön! / Ich darf ganz alleine
sagen, was ich will: / einen Ausflug machen / und ein
Fußballspiel, lauter tolle Sachen, / ein eis essen geh'n! / Das
wird schön!

Das wird ein schöner ...

Der Papa und die Anna

D A
Der Papa und die Anna geh´n spazier´n (stapf-stapf). / Der
Papa

D G
und die Anna geh´n spazier´n (stapf-stapf). / Der Papa und die

D A
Anna, ja der Papa und die Anna, ja der Papa und die Anna

D
geh´n spazier´n (stapf-stapf)

Der Papa und die Anna fahren Schi (wech). / Der Papa und die
Anna fahren Schi (wech). / Der Papa und die Anna, ja der Papa
und die Anna, ja der Papa und die Anna fahren Schi (wech)

Dem Papa und der Anna ist sehr kalt (brrr). / Dem Papa und der
Anna ist sehr kalt (brrr) / Dem Papa und der Anna, ja dem Papa
und der Anna, ja dem Papa und der Anna ist sehr kalt (brrr)

Die beiden machen eine Schneeballschlacht (batsch). / Die
beiden machen eine Schneeballschlacht (batsch). / Die beiden
machen eine, ja die beiden machen eine, ja die beiden machen
eine Schneeballschlacht (batsch).

Der Papa und die Anna sind sehr froh (tralala). / Der Papa und
die Anna sind sehr froh (tralala). / Ja der Papa und die Anna, ja
der Papa und die Anna, ja der Papa und die Anna sind sehr
froh (tralala).

Der Papa sagt zur Anna: „Geh´n wir heim?“ („Nein!“) / Der Papa
sagt zur Anna: „Geh´n wir heim?“ („Nein!“) / Der Papa sagt zur
Anna, ja der Papa sagt zur Anna, ja der Papa sagt zur Anna
„Geh´n wir heim?“ („Nein!“)

Und als sie dann 3 Stunden später wieder zuhause waren fragte die Mama: "Ja was habt ihr denn den ganzen Nachmittag schönes gemacht?". Da sagte Anna: "Wir haben stapf-stapf-wech-brr-batsch-tralala-nein. Wir haben stapf-stapf-wech-brr-batsch-tralala-nein. Wir haben stapf-stapf-wech-brr-batsch-tralala-nein, stapf-stapf-wech-brr-batsch-tralala-nein stapf-stapf-wech-brr-batsch-tralala-nein gemacht." „Wie bitte?“ „Wir haben stapf-stapf-wech-brr-batsch-tralala-nein. Wir haben stapf-stapf-wech-brr-batsch-tralala-nein. Wir haben stapf-stapf-wech-brr-batsch-tralala-nein, stapf-stapf-wech-brr-batsch-tralala-nein stapf-stapf-wech-brr-batsch-tralala-nein gemacht.“ Da hat sich Mama natürlich überhaupt nicht ausgekannt.

Die Dschungelband

Wenn der Vater sein Zeitung liest, dann ist es im Haus ganz
still, / unser Hund in seiner Hütte schläft, die Mutter Ruhe
haben will:

Dann kommt die Dschungelband herein, das bin ich und mein
Freund Klaus. / Kommt die Dschungelband herein, geht sie
schnell nicht wieder raus. / Von der Küche bis ins Klo, / durch
das Zimmer ins Büro, / zieht die Band durch unser Haus, / bis
mein Vater ruft: Oh Graus! Dschungelband bitte hinaus!

Wenn der Vater g´rad was Wichtiges schreibt, / die Oma heut´
zu Mittag bleib, / wenn die Mutter in der Küche schitzt, /
Schwester auf dem Töpfchen sitzt.:

Dann kommt ...

Wen ein Schüler sich nicht gut benimmt, / der Lehrer seinen
Kuli nimmt, / wenn er einen Fünfer schreiben will, / wird es in
der Klasse still.

Dann kommt ...

Wenn wir zur Jause eingeladen sind / bei Tante Friederik, / wo
ein Kind bei Tisch nicht sprechen darf, / es grausliche Torten
gibt:

Dann kommt ...

Und wenn mein Vater g´rade komponiert, / die Nerven dabei
leicht verliert, / wenn Fragenstellen streng verboten ist, / weil er
die Töne sonst vergisst:

Dann kommt ...



Die erste Kerze leuchtet hell

F C dm am gm C F F am
Die erste Kerze leuchtet hell. / Jeder kann es seh'n. / Josef und
dm gm Bb C
Maria auf dem Weg nach Bethlehem.
F C dm am gm C F / F C dm am gm C F
Hmm, hmm, hmm (Summen)

Die zweite Kerze leuchtet hell. / Jeder kann es seh'n. / Keiner
macht die Türe auf. / Man lässt sie draußen steh'n.

Hmm, hmm, ...

Die dritte Kerze leuchtet hell. / Jeder kann es seh'n. / Ein
Kindlein wird im Stall gebor'n. / Wer kann das versteh'n?

Hmm, hmm, ...

Die vierte Kerze leuchtet hell, / Jeder kann es seh'n. / alle Hirten
wollen schnell / zu der Krippe geh'n.

Hmm, hmm, ...

Die Weihnachtsgans

F C
Heute gibt es Weihnachtsgans, / Weihnachtsgans,
F
Weihnachtsgans! / Heute gibt es Weihnachtsgans, /
C F F Bb
Weihnachtsgans! / Weihnachtsgans wunderbar! /
C7 F
Weihnachtsgans, dieses Jahr! / Heute gibt es Weihnachtsgans,
/
C F
Weihnachtsgans!
Db C Db C
Weihnachtsgans angebrannt! / Kohlenstück! / Allerhand! / Was
mach ma jetzt?

Ess ma halt an Leberkas , / Leberkas, ...
Leberkas wunderbar! / Weihnachtsgans nächstes Jahr! / Ess
ma halt an Leberkas ...

Ess ma halt an Apfelstrudel ...

Ess ma halt die Weihnachtskeks' ...

Ess ma halt a Butterbrot ...
(Gspr.!) Denn Butterbrot, Gott sei Dank, / ist noch nie
angebrannt!

Du bist abgeholt

G C G D7
Du bist abgeholt! / Du bist abgeholt! / Du bist abgeholt! / Du
G G7 C G
bist abgeholt! / Ja, du bist abgeholt! / Du bist abgeholt! / Du bist
D G
abgeholt! / Du bist abgeholt!

G
Heute ist im Kindergarten was los. / Ich bleib alleine dort, ich
D7
bin ja schon groß! / Mama muss nicht warten, sie hat gesagt: /
G
Ein bisschen später, da hol´ ich dich ab! / Ich spiel mit Lena,
D7
Sarah mit Joachim. / Ich bin der König, Lena ist die Königin. /
Ich muss so viel lachen ich krieg gar keine Luft. / Da hör ich auf
G G7
einmal, dass mich jemand ruft!

Du bist abgeholt ...

Manchmal bleibe ich auch zum Mittagessen dort. / Im Kindergarten ist's so lustig, ich will gar nicht fort, / weil es dort so eine gut Suppe gibt, / und auch unsre Kindergärtnerin ist lieb. / Wenn wir essen ja dann decken wir den Tisch! / Heut gibt es Erdäpfelpüree und es gibt Fisch. / Mhh das schmeckt so gut, dass ich gleich noch mehr mag. / Doch auf einmal hat Frau Kühlmeier gesagt:

Du bist abgeholt ...
Und ich weiß warum ich so gern hier sein mag. / Weil zuhause
ist mir sowieso nur fad! / Da schau ich nur in das Fernsehkastl
rein, / ich will lieber hier bei meinen Freunden sein

Du bist dran

E Esus4 E
Du bist dran! Sing mir vor, denn du kennst das Lied. / Ich sitz´
Esus4 E
da, bin ganz still, hör nur die Musik. / Lalala ...
f#m E f#m g#m
Ich brauch´ heut´ kein Radio, / und schon gar kein Video. /
f#m c#m H7 A E
Einfach so sitz´ ich da. / Dein Singen macht mich froh.

Du bist dran! ...

Sicher, üben musst du schon. / Du triffst nicht gleich den
richt´gen Ton. / Los, komm! Hab´ nur Mut! / Du singst wirklich
gut!

Du bist dran! ...

Die zeit vergeht und jedes Jahr / singst du besser, das ist klar!

Klar, du musst zur Schule geh´n. / Das fällt oft schwer, ich
kann´s versteh´n. / Du wirst seh´n: Du hast Glück, / denn du
hast die Musik!

Du bist dran! ...

Ein kleines Kind

C G am
Ein kleines Kind, / ein kleines Kind, / so wie wir Menschen
G C G am
sind, / ist nicht allein! / Das kann nicht sein, / ist dafür noch zu
G
klein.
C G am G C G am G
Ich hab' ihm was mitgebracht, / und es hat mich angelacht.

Ein kleines ...
Alle sind ganz mäuschenstill, / weil das Kind ja schlafen will.
Ein kleines ...
Alle Kinder wollen seh'n. / Möchten bei der Krippe steh'n.
Ein kleines ...
Ja wir waren wirklich dort! / Bethlehem heißt der Ort.
Ein kleines ...

Eine große Freude

am E7 am E7
Leg die Hand auf Mamas Bauch. / Dann spürst du es auch, /
dm7 C dm7 Gsus4 G
wenn das Baby sich bewegt, / wenn es sich umdreht!
C am7 G F
Eine große Freude! Eine große Freude! / Eine große Freude für
G am G am
uns alle!

Ist es wahr, hab´ ich gefragt. / Mama hat gesagt: / Ja, ich freu´
mich, ja es stimmt: / Ich bekomme ein Kind!

Eine große Freude ...

Allen möchte´ ich es erzählen. / Alle soll´n sich freu´n. / Und
wenn es dann geboren ist, / lad ich meine Freunde ein! / (und
dann singen wir gemeinsam ein Lied für das Kind.)

Eine große Freude ...

Eine Knospe fest verschlossen

em H7 em C D G
Eine Knospe fest verschlossen, / ganz fest, ganz fest, / die sich
em H7 em C D G C
gar nicht öffnen lässt. / Ganz fest, ganz fest. / Ein Zweig von
G C H7
einem Kirschenbaum, / wunderschön anzuschau'n. / Eine
em H7 em C D G
Knospe fest verschlossen. / Ganz fest, ganz fest.

Langsam geht die Knospe auf, / so, ja so! / Und wir stehen
langsam auf. / So, ja so! / eine Blüte von dem Kirschenbaum, /
wunderschöne anzuschau'n! / Langsam geht die Knospe auf. /
So, ja so.

Still, jetzt hört man keinen Ton. / Alle Kinder warten schon. /
Kommt jetzt ein Kasperl oder Clown? / Alle Kinder schau`n. /
Was wird er nun machen? / Was für lust`ge Sachen?

G D G D G
Bernhard, Bernhard! / Bernhard, Bernhard! / Bernhard,
D A D G D
Bernhard / wünscht viel Spaß. / Bernhard, Bernhard! /
G D G D A D
Bernhard, Bernhard! / Bernhard, Bernhard / wünscht viel Spaß.

hm F# F#7 hm F# F#7
Auf dem Kopf hat er die Mütze, / dass sie seine Glatze schütze.
hm F# F#7 hm F# hm
/ Die Gitarre ist sein Instrument. / Und er trägt ein buntes Hemd

Einmal wird sich Bernhard drehen. / Einmal bleibt er wieder stehen. / Einmal mach der Bernhard so. / Einmal ist Bernhard k.o. / Einmal macht der Bernhard dies. / Einmal macht der Bernhard das.

Bernhard....

Einmal spielt er die Trompete. / Dann spielt er die Klarinette. /
Dann spielt er auf einer Flöte. / Oder einer andren Tröte. /

Einmal spielt der Bernhard dies. / Einmal spielt der Bernhard
das

Bernhard....

Eins, zwei, drei, vier Schafe haben wir

am dm7 am
 Eins, zwei, drei, vier Schafe haben wir / fünf, sechs, sieb'n,
 E7 am dm7
 acht, / man sieht nix in der Nacht. / Neun zehn elf zwölf oder
 am E7 am
 sind's elf? / Ich muss mich plag'n / was soll ich euch sag'n? /

G C G C
 Es ist so finster, dass ma nix sieht / es is so dunkel der Nebel ist
 E7 am dm7
 dicht. / Bäää sagt das große Schaf, bäää sagt a kloans /
 am E7 am
 hoffentlich fehlt mir von denen morgen koans.

Ach hätt' ich a Kerz'n, hätt ich a Licht, / dann wär' das ganze a
 leichtere G'schicht. / Es wär' net so duster und ich tät was
 seh'n. / I könnt mit meine Schaf in Stall heim geh'n.

Es ist so finster ...

Fix, was ist des? Da leuchtet a Stern! / Und warum tut es jetzt
 plötzlich hell werd'n? / Ich weck die andern: Geh schaut's euch
 das an! / Der Stern, der geht weiter! Er geht uns voran!

Es ist nicht mehr dunkel, es ist jetzt ganz hell! / Wir finden den
 Stall, ja wir finden ihn schnell! / Bäää sagt das große Schaf,
 bäää sagt a kloans! / Eins, zwei, drei, vier, fünf, zwölf! Na, es
 fehlt koans! / Bäää sagt das große Schaf, bäää sagt a kloans! /
 Eins, zwei, drei, vier, fünf, zwölf! Na, es fehlt koans!

Ja was ist denn da los? Da ist ja wer drin! / A Frau und a Mann
 in da Krippe a Kind! / Das ist ja a Wunder in unserem Stall, /
 dass des Kind bei uns auf die Welt kommen soll! / Und alle die
 g'freu'n sich und irgendwie is, / als singen die Engel wie im

Paradies. / Bäää singt das große Schaf, bäää singt a kloans /
und ich glaub wirklich die Engerln wor´n´s. / Bäää singt das
große Schaf, bäää singt a kloans / und ich glaub wirklich die
Engerln wor´n´s.

Endlich Ferien

G Cmaj7 G Cmaj7
 Mama, Papa, mir ist so fad. / Mama, Papa, geh`n wir ins Bad? /
 G Cmaj7 G
 Gut, sagt Papa, pack` die Schwimmflügerl ein! / Ich sag` nein,
 Cmaj7
 nein, nein, nein!
 G Cmaj7 G
 Nein, Papa, die Flügerl für mich? Ich kann doch schwimmen! /
 Cmaj7 G Cmaj7
 Sag`, weißt du das nicht? Ich hab` doch die Prüfung gemacht! /
 G Cmaj7
 Ich bin acht, ich bin schon acht
 hm am7 hm
 Im Bad zieht Papa die Schwimmflügerl an. / Steigt auf`s
 am7 Dsus4
 Sprungbrett, läuft an. / Und dann? /
 D
 Oh, Mann!
 G Cmaj7 G
 Endlich Ferien, endlich Sonnenschein! / Endlich Ferien, endlich
 Cmaj7 em A7
 Sonnenschein! / Endlich Ferien, endlich Sonnenschein! /
 cm7 am7 Dsus4 D (G)
 Endlich Ferien, endlich Sonnenschein!

Jetzt springt Papa vom Sprungbrett rein, schau! / Das ist aber
 ganz schön hoch, na wau! / Nie im Leben würd` ich mich das
 traun`! / Ich staun`, ich staun`! / Alle Kinder, die rufen hurra. /
 Ob das ein Köpfler oder was anderes war. / Naja!

Endlich Ferien, endlich Sonnenschein....

Papa schwimmt zum Ufer und fragt: / Na, liebe Kinder, was
 hab` ich euch g`sagt?! / War das ein neuer Köpfler-Rekord? /

Ich sag: Ja, Ehrenwort! / Das war ein neuer Rekord! / Mama
kommt gelaufen vor Schreck! / Na servus, das war ein
Bauchfleck! / Hast du dir auch nicht wehgetan? / Armer Mann,
du armer Mann! / Nein, nein Mama, der Papa ist froh! / Denn
den Köpfler macht er immer so! / Jojo!

Endlich Ferien, endlich Sonnenschein....

Entschuldigung

F C dm C F C
 Einmal zuhaus´ beim Mittagessen, / da ist es wiedermal
 dm C F C dm C F
 gescheh´n. / Um den Tisch sind wir gesessen. / Ich wollt noch
 C dm C F C dm C
 die Hände waschen geh´n. / Papa hat ganz bös drein geschaut.
 F C dm C F
 Und Mama sagte: Das Essen wird dir kalt! / Irgendwie hab´ ich
 C dm C F C dm C
 das Cola umgehaut. / Dann bin ich schuld, so ist das halt. /
 (Dann sag ich eben:)
 F C dm C F C dm C F C dm C
 Entschuldigung! / Entschuldigung! / Entschuldigung! /
 Bb C F C
 Entschuldigung!

In der Schule war da eine Rauferei. / Meinen Freund hab´n sie
 verhaut. / Der Klassenstärkste war dabei. / Vier gegen einen -
 das hab´n sie sich getraut! / Einen Freund lässt man nicht
 allein! / ich half ihm gegen die Übermacht. / Der Lehrer kam zur
 Tür herein, / sah mich an und sagte: Du schon wieder! Das hab
 ich mir gedacht! / (So sagte ich eben:)

Entschuldigung! ...

Meine kleine Schwester wollt nicht schlafen geh´n. / Dabei war
 es doch schon viertelzeh´n! / Ich hab zwar grade ferngeseh´n, /
 doch ich wollt ein lieber Bruder sein. / Ich hab ihr Lieblingsbuch
 genommen, / hab die Tür zu ihrem Zimmer aufgemacht. / Die
 Mama ist grad rausgekommen, / da ist meine Schwester wieder
 aufgewacht.

Entschuldigung! ...

Ja manchmal kann man nichts dafür, / und wird trotzdem gestraft. / Ja, manchmal da schimpft man mit mir, /sagt: Du bist schlimm! / Dabei bin ich ganz brav! / (Dann sag ich halt trotzdem:)

Entschuldigung! ...

Er ist mein Freund

C F G C F G am am7
 Er ist mein Freund! / Er ist mein Freund! / Und wer ihm etwas
 Fmaj7 Gsus4 G
 tut, / der kriegt's mit mir zu tun!

C dm7 G C dm7
 Der Neue in der Klasse, der hieß Tom. / Eines Tages war er
 G am Fmaj7 Gsus4
 einfach da. / Die Lehrerin erklärte es uns schon, / dass er ein
 G C dm7 Gsus4
 bisschen anders war. / Er konnte nicht gut sprechen, so wie wir.
 C dm7 G am
 / Er saß im Rollstuhl, konnte auch nicht geh'n. / Und Tom, das
 Fmaj7 Gsus4
 freute mich, saß neben mir! / Ich wusste gleich, wir würden uns
 G
 versteh'n!

Er ist ...

Ich und die zweite Lehrerin / halfen ihm, wenn er was nicht
 verstand. / Ich staunte oft, wie gut das alles ging. / Und wenn
 ich weinte, nahm er meine Hand. / Wir hatten auch viel Spaß,
 der Tom und ich. / Jetzt wusste ich, mit wem ich gerne spiel'! /
 und seine Mama fragte mich, / ob ich Tom heut besuchen will.

Er ist ...

Eines muss ich euch jetzt noch erzählen: / Es läutete, die
 Pause fing grad an. / Beim Schulwart kann man Semmeln
 kaufen gehen. / alle Kinder liefen auf den Gang. / Ich schob
 Tom im Rollstuhl vor die Tür. / Wir stellten uns auch in der
 Reihe an. / Und da sagte ein großer Bursch zu mir: / Geh weg

mit dem, ihr braucht's nichts! Ich komm dran! / Und ich sagte:

Er ist ...

(Gespr.:) Ja, da hatte ich natürlich Angst, denn dieser Bursch war aus einer höheren Klasse, und er war sehr stark. Aber er hat mir nichts getan. Er hat sich nur gewundert, dass ich so mutig gewesen war. Dann hat er sich ganz brav hinter uns angestellt.

Tom ist ...

Es schneit, es schneit

C em dm7 Cmaj7 em am
Es schneit, es schneit, wir stapfen im Schnee. / So kalt, so kalt,
G C
zu Hause gibt's Tee.

dm7 em dm7 Cmaj7 dm7 em
Wir ziehen die Rodel fast bis ganz hinauf. / Heut trau' ich mich
dm7 G dm7 em dm7
mal wirklich ganz rauf! / Dann rufe ich: aus der Bahn! / Tauch
Cmaj7 dm7 em dm7
ganz fest an. / Nach zehn Metern stoß' ich mit meinem Freund
G
'zamm!

Es schneit ...

Mein Papa, der zeigt mir, wie Schifahren geht, / wie man
gemeinsam am Baby Lift steht. / Ich hab' keine Angst, dass er
mich auslässt. / Auch wenn's ganz steil wird, hält Papa mich
fest.

Es schneit ...

Ich bin der Schnellste, ich kann schon den Pflug / am
Sauseberger! Auch Bremsen geht gut. / Und wenn das Ziel
kommt, dann fahr ich Schuss! / Dort, wo die Mama mich sieht:
Ganz zum Schluss.

Es schneit ...

Hoppla! Das Eis, das ist wirklich sehr glatt! / Besonders, wenn
man keine Eislaufschuh' hat. / Hoppla! Ein Kunststück! Das
drehen geht so! / Und wenn man nicht aufpasst, sitzt man am...

Es schneit ...

Und irgendwann gibt es dann die Schneeballschlacht. / Der Papa, die Mama und ich haben gelacht. / Jeder von uns hat den Schnee im Gesicht. / Ich versteck mich dort drüben, da trifft die Mama mich nicht.

Es schneit ...

Es stinkt hier fürchterlich

E7 A7 E7
Es stinkt hier fürchterlich. / Das stört mich irrsinnig! /
A7 E7
Es stinkt hier fürchterlich. / Das stört mich irrsinnig! /
H7 C D A E7
Denn eines macht mich krank: / der Gestank!

Ich will auf die andere Straßenseite rüber, / doch ein Auto fährt
vorüber: Sein Auspuff ist kaputt, / deshalb riecht es nicht sehr
gut. / Und du sagst:

Es stinkt ...

Beim Spaziergeh´n / kannst du den Bauern bei der Arbeit
seh´n. / Die Felder sind mit Mist gedüngt, / weshalb es ziemlich
stinkt. / Und du sagst:

Es stinkt ...

In der Schule unser Klassenzimmer / lüften wir in der Pause
immer. / Denn kommst du am Schluss der Stunde rein, / dann
haut's dich um. Ja, das kann sein. / und du sagst:

Es stinkt ...

Ferien in Griechenland

D D7 G E7
Ferien in Griechenland! / Sommer, Sonne Meer und Sand! /
D D7 G E7
Ferien in Griechenland! / Das Meer voll Wasser bis zum Rand! /
D D7 G E7 A
Ferien in Griechenland! / Noch tausend Kilometer bis zum
D
Strand!

Haute ist schon früher aus. / Ich flitze aus der Schule raus. /
Papa hat den Motor laufen. / Er wird sich gleich die Haare
raufen, / wenn er mein Zeugnis sieht. / Nicht glauben, dass es
so was gibt. / Mama wird ganz stumm dasitzen, / in dem heißen
Auto schwitzen. / Denn die Sonne brennt auf's Dach. / Und
meine Schwester, die macht Krach.

Ferien in Griechenland ...

Wir fahren los, auf Wiederseh'n! / Nach hundert Meter bleib'n
wir steh'n. / Das ist der Urlaubsreisestau! / Im Radio sag'n sie's
grad genau. / Der Papa fängt zu schimpfen an: / Da steh' ma ja
drei Stunden lang! / Die Mama sagt nur kurz oh,oh! / und meine
Schwester sagt: Ich muss auf's Klo!

Ferien in Griechenland ...

Das Flugzeug geht um fünf nach vier. / Papa, glaubst du, das
schaffen wir? / Der meint: keine Angst, mein Kind, / weil ich der
Gerhard Berger bin! / Papa dreht auf einmal um / und nimmt
eine Abkürzung. / Wir fahren über Stock und Stein, / durch den
Bach querfeldein, / um die Kurve mit Vollgas. / Papa übersieht
nur was: / Den Gendarmen! Der sagt: Halt! / Fünfhundert hat

der Papa ´zahlt, / weil der Polizist ihm gab / ein ziemlich teures
Strafmandat.

Ferien in Griechenland ...

Im Flugzeug meint Mama dann: / Jetzt fängt der Urlaub richtig
an! / Der Flieger beginnt sich zu heben. / Da hat sich meine
Schwester übergeben. / Halb so schlimm, die Stewardessen /
bringen grad das Mittagessen! / Endlich spricht der Kapitän:
Wir haben leider ein Problem! / Dann hat der Papa es entdeckt:/
Huch, wo ist unser Gepäck?

Ferien in Griechenland ...

Endlich, endlich sind wir da, / In Griechenland! Hurra, hurra! /
Doch leider kommen mit uns heut / auch dreihundert and´re
Leut / in ein und dasselbe Hotel! / Und wir sind diesmal nicht so
schnell. / Nicht ein Zimmer ist mehr frei! / Papa sagt: Na
einerlei! / Der Urlaub ist noch nicht verpatzt! / Wir schlafen halt
am Campingplatz! / Der Campingplatz ist ziemlich groß. / He wo
ist meine Schwester bloß? / Und ungefähr nach ein, zwei
Stunden / haben wir sie erst gefunden.

Ferien in Griechenland ...

Papa zeigt uns dann das Meer. / Das ist das Meer, na bitte
sehr! / Viele Fische sind da drin, / auch solche, die gefährlich
sind! / Und der Papa weiß auch gut, / was Ebbe ist und auch
die Flut. / Die Mama meint, dass man sich voll / in die Sonne
legen soll. / Papa will das gar nicht, und / ersagt: Das ist
ungesund! / Diese Meinungsverschiedenheiten / sind der Grund
warum sie sich dann streiten.

Ferien in Griechenland...Also ich find´ das heuer richtig toll! / Ja
echt, mir taugt das wirklich voll! / Das ist ja heuer richtig steil, so
Übercool und

mega, / weil ich fühl mich total erholt, / so ferienmäßig
umgepolt! / Die Ferien haben´s echt gebracht! / Da schöpft man
für die Schule richtig Kraft!

Ferien in Griechenland ...

Die Mama hat das lang geplant. / Und ich bin gleich total
entspannt! / Denn da erlebt man allerhand!

Flutter Schmetterling

G C G am7 em A7
Flutter, flutter Schmetterling, / wenn ich durch die Wiese
D G C G am7 em
spring' / Flutter, flutter Schmetterling, / wenn ich dir ein
D G
Liedchen sing.

C G C
Auf eine Blume setzt du dich. / Wenn ich das sehe, freu ich
D C G C
mich. / Auf eine Blume setzt du dich. / Da bin ich still und rühr
D D7
mich nicht.

Flutter, flutter, ...

Du fliegst herum, drehst dich im Kreis. / Die Sonne scheint, es
ist ganz heiß. / Ich dreh mich so wie du im Kreis. / Da kann man
schwindlig werd'n, ich weiß.

Flutter, flutter ...

Ich bin ein Schmetterling, wie du! / Und ich sag': Mama, schau
mir zu! Ich flieg' so leicht, ich flieg so schön! / Mama, schau
doch her, kannst du es seh'n?

Flugzeugfliegen

D G A D A
Flugzeugfliegen, Straßenbahn, / Autobus und Radfahr'n! /
D G A em A D
Flugzeugfliegen, Straßenbahn, / Autobus und Radfahr'n!

Wunder-wunderschön ist's hier! / Wisst ihr was? Hier bleiben
wir! / Wunder-wunderschön ist's hier! / Wisst ihr was? Hier
bleiben wir!

Große Leute - Kleine Leute

D em A A7
Große Leute gehen täglich ins Büro. / Kleine Leute in die
D A D em A A7
Schule ebenso. / Große Leute hör'n Musik im Radio. / Kleine
D A D
Leute singen selbst Holadio!

G D A7 D G
Große Leute, kleine Leute, / alle sind beisammen heute, singen
D A7 D
mit laut oder leise, / jeder halt auf seine Weise.

Große Leute trinken gerne Bier und Wein. / Kleine Leute lassen das lieber sein. / Große Leute habe einen dicken Bauch. / Kleine Leute haben das manchmal auch.

Große Leute ...

Beim Fernseh'n essen große Leute gerne Chips / und geben
den kleinen Leuten meistens nix. / große Leute dürfen
fernseh'n in der Nacht. / Kleine Leute geh'n ins Bett schon um
halb 8.

Große Leute ...

Große Leute kaufen Zigaretten im Geschäft. / Kleine Leute wird von Süßigkeiten schlecht. / Große Leute trinken ziemlich viel Kaffee. / Kleine Leute nur Kakao und Früchtetee.

Große Leute ...

Große Leute reden land am Telefon. / Sagen zu kleinen Leuten:
Still! Kein Ton! / Große Leute wollen sehr oft ihre Ruh. / Will

man was von ihnen, hör'n sie gar nicht zu.

Große Leute ...

Aber große Leute haben kleine Leute lieb, / un kleine Leute
freu'n sich, dass es Große gibt./ Große Leute reichen Kleinen
ihre Hand. / Familie heißt das ganze, das ist ja bekannt.

Große Leute ...

Gschamster Diener

C G7
Gschamster Diener, gnäd'ger Herr! / Hier die Karte, bitte sehr! /
C
Was darf es zu trinken sein? / Cola, Fanta, Bier und Wein?

F G C
 Schnell, schnell, schnell so muss er laufen! / Schnell, schnell,
 G7 C F C
 schnell, so muss er sein! / Bringen, was die Gäste brauchen: /
 D7 G G7
 Cola, Fanta, Bier und Wein!

Gschamster Diener, gnäd'ger Herr! / Hier die Karte, bitte sehr! /
Was darf es zu essen sein? / Schnitzel, ja das wäre fein!

Schnell, schnell, schnell ...

Gschamster Diener, gnäd'ger Herr! / Hier die Karte Bitte sehr! /
Was darf es zur Nachspeis' sein? / Oder lassen Sie es bleib'n?

(Doch jetzt hat der Ober gesagt:) Nix „Schnell, schnell!“ jetzt hab´ ich Pause! / Nix „Schnell, schnell!“ jetzt ist a Ruh! / Denn jetzt ess´ ich meine Jause, / und das Gasthaus sperr´ ich zu!

Gschamster Diener, gnäd'ger Herr! Sie woll'n zahlen, bitte sehr! / Wollen Sie jetzt endlich geh'n? / Guten Tag, auf Wiederseh'n!

Gute Nacht, Mama

 C dm7 G7
Gute Nacht, Mama! / Gute Nacht, Papa! / Gute Nacht,
 F C
Schwester! / Gute Nacht, Bruder!

 C dm7 G7 C am
Nun ist endlich Ruh´! / Ich mache meine Augen zu! / Nun ist es
 dm7 G C
ganz still, / weil ich schlafen will!

Gute Nacht ...

Mama, setz´ dich her zu mir. / Bleib noch ein bisschen hier. /
Mama, sing mir etwas vor! / Ganz leis´ ins Ohr!

Gute Nacht ...



Gute Nacht, kleiner Bär!

 C G
Gute Nacht, kleiner Bär! / Mir fällt schon das Wachsein schwer,
 am Fmaj7 C
/ und ich merk', dass auch du schon müde bist. / Gute Nacht,
 G F
kleiner Bär! / Komm noch ein bisschen zu mit her, / weil es Zeit
 G C
zum Schlafen ist.

Gute Nacht, kleiner Bär! / Ja, ich weiß, du magst das sehr, /
darum sing' ich dir noch ein Abendlied. / Gute Nacht, kleiner
Bär! / Du, ich freue mich so sehr, / wenn du bei mir schläfst, bin
ich nicht allein.

Gute Nacht, kleiner Bär! / Spielen geht leider nicht mehr. /
Einmal muss ein Ende sein! / Morgen ist ein neuer Tag, / an
dem ich mit dir spielen mag. / Kleiner Bär, ich hab' dich wirklich
lieb.

Hahaha, so lachen sie

(Gespr.:)

Hahaha, so lachen sie. / Ätsch und bäh und hihhi. / Sie spotten mich nur aus. / Doch ich mach mir nichts d`raus.

C
F
C
C
F
C
dm7
 Uns`re Kindergärtnerin / sagt, dass ich der nächste bin. / Alle
em
dm7
 steh`n im Kreis / und jetzt kommt`s, ich weiß. / Jetzt wirft sie
G
G7
F em dm em
F em dm em
 den Ball. / Ja, und dieses Mal / fange ich ihn. / Habe ich ihn. /
F em dm C
G
F
C
(C F C
C F C)
 Halte ich ihn fest. / Halte ich ihn fest.

Hahaha....

Uns`re Lehrerin / sagt, dass ich der nächste bin. / Sie sagt:
 Komm` zur Tafel raus, / rechne die Rechnung aus! / Sie schaut
 mir ins Gesicht. / Also, kannst du`s oder nicht? / Und ich kann
 es! / Und ich kann es! / Und ich kann es gut! / Ich kann es
 wirklich gut!

Hahaha....

Gestern war`s im Turnverein. / Einer soll Vorturner sein. / Ich
 war noch nie dran, / denn man sagt, dass ich`s nicht kann. /
 Doch es war ein Purzelbaum / und den schaff` ich auch im
 Traum. / Und ich zeig` es! / Und ich zeig` es! / Und ich zeig` es
 vor! / Ich zeig` es allen vor!

Hahaha....

Einmal wird es soweit sein! / Dann sind sie nicht mehr gemein! /
 Und dann wird nicht mehr gelacht, / wird kein dummer Witz
 gemacht. / Ja, dann werden sie es seh`n! / Es kann auch

anders geh`n! / Nur gemeinsam! / Nur gemeinsam! / Nicht mehr
einsam sein! / Nicht mehr einsam sein!

Kein Hahaha und Hihhi! / Das Lachen, ja das lassen sie! /
Niemand spottet mich mehr aus! /
Und keiner schließt mich jetzt mehr aus!

Heia, schlaf gut ein mein Kind

C G am7 C G
 Ochs und Esel die schau'n zu. / Und die Schaf geben endlich
 am7 F G C G am7 C G
 Ruh. / Ist das hier auch nur ein Stall, / haben wir's warm auf
 am7 F G
 jeden Fall.

C G am7 F C G
 Heia, schlaf gut ein. Heia, schlaf gut ein mein Kind. Heia, schlaf
 am7 F G
 gut ein mein Kind. /
 Heia, schlaf gut ein. Heia, schlaf gut ein mein Kind. Heia, schlaf
 gut ein mein Kind

Josef setz' dich zu mir her. / Schau das Kind, das zittert sehr. /
 Es ist ihm kalt, komm deck es zu / mit einem Fell und Stroh
 dazu.

Heia, schlaf gut ...

Heute bist du noch ganz klein, / doch bald wirst du größer sein.
 / Zuerst ein Bub und dann ein Mann, / der die Welt verändern
 kann.

Heia, schlaf gut ...

Heini, der Clown

D G
 Von einem Clown will ich erzähl'n, / den bei uns zuhause jeder
 D CG D G
 kennt. / Wenn er kommt, dann wird es lustig. / Und jeder weiß,
 A A7 em
 dass er sich Heini nennt. / Schon viele Jahre zieht er durch das
 A F# hm A
 Land, / und keine Bühne auf der er nicht stand. / Er ist bekannt /
 A7
 als

G hm7
 Heini, der Clown. Wenn er kommt, dann sind alle Kinder froh. /
 G hm7
 Heini der Clown, wenn er kommt, dann lachen alle sowieso. /
 G em A
 Heini, der Clown, wenn er kommt, dann rufen alle: „Oh!“

Einmal ist er losgefahr'n / mit seinem bunten Auto in die Stadt. /
 Weil er dort im Gasthaus „Blaue Blunzen“ einen großen Auftritt
 hat. / Vorher wollt' er schnell noch was besorgen. / Er meinte:
 „Das muss heute sein, nicht morgen! / Es ist zwar spät, / aber
 es geht!“

Heini der Clown ...

Zwei Kübel schwarze Kohle kaufte er zum Heizen für sein
 kleines Haus. / Denn ohne schwarze Kohlen wird es kalt bei
 ihm, da geht sein Ofen aus. / Die Kübel stellte er ins Auto rein, /
 oje,oje das hätt' nicht sollen sein. / Das wird schlimm! / Ich
 schau' nicht hin!

Heini dachte: Nun ganz rasch zum Gasthof „Blaue Blunzen“ wie
 der Blitz. / Hinter ihm im Auto standen beide Kübel voll mit

Kohle auf dem Sitz. / Er bremste - hinten ging es „Bumm!“ /
Beide Kohlenkübel fielen um. / Und „Buff!“ / Der Ruß machte
„Wuff!“

Im Auto drinn´ war alles schwarz, / vor Ruß sah Heini überhaupt
nicht raus. / Nun war er kein Kinderclown eher sah er wie ein
Rauchfangkehrer aus. / So fuhr er zum Blunzengasthof hin. /
Der Wirt sagte zu ihm: „Ich glaub, ich spinn! Wie seh´n Sie
aus?“ / Doch ihr wisst ja:

Heini der Clown ...

(Gespr.): „Also, sehr geehrter Herr Heini, SO können sie nicht
für die Kinder spielen! Sie sind ja von dem Ruß schwarz wie ein
Rauchfangkehrer!“ / „Herr Wirt, ich habe eine gute Idee! Heut ist
doch Silvester! Der Tag an dem viele Leute glauben, dass ein
Rauchfangkehrer Glück bringt! Ich könnte heute nicht als
Kinderclown, sondern als lustiger Rauchfangkehrer meine
Späße machen!“ / „Hm! Wenn ich mir´s recht überlege... das ist
wirklich eine gute Idee!“

Die Vorstellung, die wurde super. Heini war als
Rauchfangkehrer wirklich gut. / Er brachte seine tollsten Späße,
zauberte Kaninchen aus dem Hut. / Die Kinder mussten alle
dauernd lachen, und sogar der Wirt wollte mitmachen! / Das ist
ja klar, / denn es ist wahr:

Heini, der Clown ...

Heute gehen wir spazieren

dm

Heute gehen wir spazieren./ (Heute gehen wir spazieren.) /

F

Heute wollen wir marschieren. / (Heute wollen wir
marschieren.)

Bb

F

C

F Bb

F

Regen prasselt auf die Stirn! / Wo ist nur mein Regenschirm?

Treff ich wen, der mir bekannt, / sag ich: „Guten Tag!“ und geb´
die Hand.

Im Wald ist eine gute Luft, / Ich rieche gern den Frühlingsduft.

Ein Autofahrer steigt auf´s Gas. / Ich schau´ ihm nach und zeig
ihm das.

Irgendwann geh´ ich nach Haus, / setz mich nieder, ruh mich
aus.

Ich bin froh

D C G C D C G D
 Nur noch dreimal schlafen, ja dann ist der große Tag! / Dann ist
 C G C D C G D C
 unser Schulschlussfest, da wird mir gar nicht fad! / Mama, Papa,
 G C D C G D C G
 Oma, Opa, Onkel und die Tant': / Alle kommen, denn das
 C D C G
 Schulschlussfest ist sehr bekannt!

C G
 Ja, ich freu mich so! / Ja, ich freu mich so! /
 D CG D C G
 Ich bin froh.

Nur noch zweimal schlafen, ja dann ist es soweit! / Dann
 beginnt die Vorstellung und alle sind bereit. / Ich wird' das
 Schnewittchen spielen, oder einen Clown! / Wenn ich auf der
 Bühne steh, werden alle schau'n.

Ja, ich freu mich so ...

Nur noch einmal schlafen! Alle sind so aufgeregt, / denn das ist
 schon spannend, wenn man auf der Bühne steht! / Nachher ist
 ein Lagerfeuer, wenn es dunkel ist. / Ich sag euch, das ist ein
 Fest, das man nie mehr vergisst.

Ja, ich freu mich so ...

Ich bin traurig

C am C am dm G7 dm G7 C am C am dm
(Anna:) Ich bin traurig. / Ich muss weinen. / Ich bin traurig. / Ich
G7 dm G7 G dm G dm7
muss weinen. / Weißt du keiner spielt mit mir. / Dabei wär'n so
G dm7
viele hier. / Alle Luftballons sind bunt, / im Kinderzimmer geht
G G7
es rund!

(Lumpi:) Ich bin hungrig! / Ich bin durstig! Weißt du, Würstel
schmecken mir. / Heute sind so viele hier. / Alle Kinder haben
ein's. / Nur der einzige, der Lumpi der kriegt keins!

(Anna:) Ich bin traurig. / Ich muss weinen./ Sag mir: Warum
muss das sein? / Ich lad meine Freunde ein. / Und dann sind
sie so, / so irrsinnig gemein!

(Lumpi:) Ich will mitspiel'n. / Ich will bellen. / Aber jemand sperrt
mich raus, / schickt mich einfach vor das Haus. / Dabei regnet's
doch, das hält ein Hund nicht aus!

(Anna:) Ich bin traurig. / (Lumpi:) Ich bin hungrig! / (Anna:) Ich
muss weinen. / (Lumpi:) Ich muss bellen! (Anna und Lumpi:)
Bitte sag : Komm her zu mir! / Bitte sag: Komm, spielen wir! /
Das wünsch ich mir so, / dann bin ich wieder froh!

Lala, lala ...

Ich hab` einen Durst

 G C G
Die Sonne scheint, die Mama sagt: / An diesem schönen Tag,
 G A
da woll`n wir einen Ausflug machen! / Mich hat sie nicht
 D D7
gefragt! /
 G C G
Sie stopfen uns ins Auto rein, / und ich denk mir: Oje! / Ich
 C G A7 D D7
bliebe heute gern daheim! / Da kommt mir die Idee!

 G
Ich hab` an Durst! / Ich muss auf`s Klo! / Ich hab an Hunger! /
 D7
Bitte wo / ist eine Bank? / Ich fühl` mich krank! / Mir ist so
 C D G
heiß! / Mir rinnt der Schweiß! / Jetzt ist mir kalt! / Doch ich

glaub bald / wird mir sehr schlecht! / Und dann erst recht! / Da
 D7 C
schlaf ich ein / oder ich wein`, / fang an zu schrei`n / und
 D7 G
irgendwann / hau ich mich zur Strafe absichtlich an !

Mama sagt: Guten Morgen sieben Uhr! / Mein Schatzerl es ist
Zeit! / Komm beeil` Dich, weißt Du nicht / die Ansage ist heut! /
Um Gottes Will`n, da hilft nur eins: / Mein
Supernotfallansagenprogramm! / Fieber hab ich leider keins -
D`rum fange ich schon wieder an:

Ich hab´an Durst
Mmmh, das hat uns gut geschmeckt: / Hörnchen mit viel Soß! /
Papa hat gekocht, er sagt: / Davon wir man stark und groß!
Doch eines hab ich nicht so gern: / Wenn er uns nachher fragt: /

Wer hilft mir jetzt beim Abwaschen? / Da habe ich gesagt:

Der Papa sagt: Das find ich gut! / Ich meine die Idee! / Das werd` ich auch mal ausprobier`n! /

Das ist ein Superschmäh. / Wenn Mama mich das nächste Mal um irgendetwas fragt /

(gespr.: Also z.B. Kannst Du bitte den Rasen mähen, den Geschirrspüler ausräumen, den Mist runter tragen, das Fahrrad von den Kindern reparieren, und auch gleich den Wasserhahn und

das verstopfte Klo, die Blumen gießen, 5 Mineralwasserkisten kaufen, und so weiter und so weiter. Oder wenn mich meine Kinder fragen: Du Papa, kannst Du denn Computer reparieren, ich komme nicht ins Internet, kannst Du mich von der Schule abholen, mein ferngesteuertes Auto ist kaputt, der Gameboy ist hin, ich finde das Geschenk für das Geburtstagsfest von der Vicki nicht, spielst Du mit mir Fußball und dann gleich Federnball, hilfst Du mir bei der Rechenaufgabe, und außerdem: Die Frau Lehrerin will dich sprechen, denn ich habe eine Wasserbombe aus dem Fenster geworfen.) Ja, wenn irgendwer das nächste Mal Den Papa um was fragt. Dann weiß er auch schon ganz genau, was er ihm darauf sagt:

Ich hab` an Durst.....

Ich hab´ ein Trampolin im Badezimmer

D
Dmaj7
D7
 Ich hab´ ein Trampolin im Badezimmer! / So was bräuchten
G
gm
D
em
 alle Kinder! / Da spring´ ich einfach samt dem G´wand / vom

A

Badewannenrand.! / Hops-da-lops-da, wi-di-pasch! / Hops-da-lops-da, wi-di-pasch! / Hops-da-lops-da, das macht Spaß! / Nur dabei wird man zeimlich nass!

Mama sagt: Kinder, geht´s Sand spielen! / Doch wir woll´n im
 Gatsch ´rumwühlen! / Zuerst wird Wasser eingefüllt, / bis Sand
 durch uns´re Finger quillt. / Ein neues Spiel:
 Gatschknödelwerfen! / Verlieren geht mir auf die Nerven! / Ich
 will Gatschknödelweitwurfsieger sein! / He, nicht auf mich! Das
 ist gemein! /

C
G
D
C
G
 Ojegerl, ojegerl, ojegerl! / Wie siehst denn du aus, denn du aus,
D
C
G
D
 denn du aus? / Du bist ja ganz schmutzi-schmutzi-schmutzig! /

A

Ab in die Badewanne!

Ich hab´ ein ...

Mama sagt: Da habt´s Papier! / im Kinderzimmer malen wir / mit
 uns´ren neuen Wasserfarben, / die wir geschenkt bekommen
 haben. / Doch leider nicht nur auf´s Papier! / Weil´s lustig ist, so
 mal ich mir / dunkelgrün das ganze G´sicht! / Wetten, Mama
 erkennt mich nicht? / Ojegerl ...

Ich hab´ ein ...

Ich hab´ soviel zu tun

C F C C F C C F
 Ich hab´ soviel zu tun! (Ich hab´ soviel zu tun!) / Hab keine Zeit
 C C F C
 mich auszuruhen! (Hab keine Zeit mich auszuruhen!) / Was
 dm7 G dm7 G
 kommt als Nächstes dran? (Was kommt als Nächstes dran?) /
 F G F G
 Oje, oje wo fang ich an? (Oje, oje wo fang ich an?) / Ich hab´
 soviel zu tun! (Ich hab´ soviel zu tun!) / Hab keine Zeit mich
 auszuruhen! (Hab keine Zeit mich auszuruhen!) / Was kommt als
 Nächstes dran? (Was kommt als Nächstes dran?) / Oje, oje wo
 fang ich an? (Oje, oje wo fang ich an?)

(gespr.:) Das ist eine gute Idee! Als erstes backe ich die Weihnachtskekse! Wer hilft mir dabei? Ich brauche Mehl (danke!), Eier (danke!), Zucker (danke!), Salz (danke!), Zahnpasta (Oh, da hab ich etwas falsch gemacht!)

Ich hab´ soviel ...

(gespr.:) Das ist eine gute Idee! Als zweites schmücke ich den Christbaum! Wer hilft mir dabei? Ich brauche Christbaumkugeln (danke!), schönes Engelshaar (danke!), Schokolade (danke!), Kaffeehägerl (danke!), Mamas Ohrringe (danke!), Papas Autoschlüssel (Oh, da hab ich etwas falsch gemacht!)

Ich hab´ soviel ...

(gespr.:) Das ist eine gute Idee! / Als drittes lege ich Geschenke für Mama und Papa unter den Christbaum. Eine schöne Zeichnung für den Papa, eine schöne Zeichnung für die Mama, eine schöne Zeichnung für meine Schwester, eine schöne Zeichnung für meinen Bruder und eine noch, noch viel schönere super Zeichnung für mich selber (Oh, da hab´ ich

etwas falsch gemacht!)

Ich hab´ soviel ...

(gespr.:) Das ist eine gute Idee! Wenn die ganze Familie vor dem Christbaum steht, darf jeder etwas machen! Papa liest die Weihnachtsgeschichte vor, dazu braucht er das Buch, die Bibel. Mama spielt mit der Gitarre dazu, wenn wir singen. Meine Schwester hilft Mama dabei. Sie hält das Liederbuch, damit Mama gut hineinschau´n kann. Mein Bruder ist noch sehr klein. Er bemüht sich, dass er nicht weint oder schreit! Und ich hab eine wichtige Aufgabe. Ich packe alle Geschenke aus! (Oh, da hab´ ich etwas falsch gemacht!)

Ich glaub es ist soweit. (Ich glaub es ist soweit.) / Und alles ist bereit.(Und alles ist bereit.) / Still hast du das auch gehört? (Ja!) Mama sagt: Das war das Glöckchen drinnen im Zimmer! Es heißt, wir könne hineingeh´n. Mama sagt: Hoffentlich ruft jetzt niemand an und stört uns beim Feiern. Mama sagt zu Papa: Geh, könntest du vielleicht den Anrufbeantworter einschalten, damit uns jetzt niemand stört. Papa sagt: Oh, das hab ich vergessen! Das ist eine gute Idee.

Ich hätt' gern, du wärst jetzt hier

(Anna:) Ich hätt' gern, du wärst jetzt hier. / Weißt du, heute hier
bei mir / ist ein Fest, da ist mein großer Tag, / weil ich heut'
Geburtstag hab! / Ist ein Fest, da ist mein großer Tag, / weil ich
heut' Geburtstag hab!

Ich hätt' gern du wärst jetzt hier / Weißt du, heute hier bei mir /
singen alle ganz allein für mich. / Und ich denk nur an dich. /
Singen alle ganz allein für mich. / Und ich denk nur an dich.

Ich hätt´ gern du wärst jetzt hier / Weißt du, heute hier bei mir. / Wie lang bist du denn noch im Büro? / Papa, ich vermiss dich so. / Wie lang bist du denn noch im Büro? / Papa, ich vermiss dich so.

Ich brauch dich zum Kasperlspiel´n, / oder auch zum
Dosenziel´n. / Vielleicht spielen wird auch Cowboy-Kid. / Da
machst du sonst immer mit. / Vielleicht spielen wir auch
Cowboy-Kid. / Da machst du sonst immer mit.

Papa, bitte komm´ schnell heim! / Spiel´ mit uns, das wäre fein!
/ Unser Auto bringt dich ganz schnell her! / Ach, das wünsch´
ich mir so sehr! / Unser Auto bringt dich ganz schnell her! / Ach,
das wünsch´ ich mir so sehr!

(gespr.): Und wirklich, ein bisschen später ist Papa heimgekommen. Und er sagte:

(Papa:) Ich lass´ Arbeit Arbeit sein! / Lauf jetzt ganz schnell zu Anna heim! / Ganz egal, was auch der Chef jetzt sagt, / weil Anna Geburtstag hat. / Alle feiern, da darf ich nicht fehl´n! / Anna, du kannst auf mich zähl´n!

Hallo Kinder, steht jetzt auf! / Ja, das Fest nimmt seinen Lauf! /
Wie gut, dass wir hier beisammen sind! / Hand in Hand ein
jeder singt! / Wie gut, dass wir hier beisammen sind! / Hand in
Hand ein jeder singt! /

Ich mag nicht

E7 A7
Oje,oje der Wecker läut'! / Die Ferien sind zu Ende heut'! / Die
C H7
Mama macht mein Jausenbrot. / Ich lieg' im Bett und stell mich
E7 A7
tot. / Ich zieh' die Decke über'n Kopf, / oben 'raus schaut nur
C H7
mein Schopf. / Doch es hilft nix, laut Kalender / beginnt die
Schule im September!

E7 A7
Ich mag nicht! / Nein, nein, nein, nein, nein! / Ich mag nicht! /
C
Nein, nein, nein, nein, nein! / Ich mag nicht! / Nein, nein, nein,
H7
nein, nein! / Ich mag nicht! / Nein, nein!

Den Franz, den Karli und die Steffi, / sowie auch den Rudi treff'
i / an der Straßenbahnstation. / Und da winken sie auch schon!
/ (Hallo, grüß dich!) / Der Franz halt' sich am Karli fest, / er
fürcht' sich schon vor'm Mathe-Test. / Der Rudi an der Steffi
lehnt, / die Augen zu! Die Steffi gähnt.

Ich mag nicht ...

In der Schul' denk ich mir: Lieber / wär' ich im Bett mit vierzig
Fieber! / Und wenn ich meine Freund' anschau', / weiß ich es
auch gleich genau: / Ich glaub' unser Herr Direktor, / sicher
auch der Schulinspektor, / vielleicht sogar die Lehrerin, /
denken sich geheim tief drin:

Ich mag nicht ...

Ich möchte gern ein Haustier haben

G D7 G
Ich möchte gern ein Hau-, Hau-, Hau-, Hau-, Hau-, Hau-, Hau-,
D7
Hau-, Hau-. / Ich möchte gern ein Hau-, Hau-, Hau-, Haustier
G G D7
haben. / Ich möchte gern ein Hau-, Hau-, Hau-, Hau-, Hau-,
G
Hau-, Hau-, Hau-, Hau-. / Ich möchte gern ein Hau-, Hau-,
D7 G
Hau-, Haustier haben.

Und welches ka, ka, ka, ka, ka, ka, ka,ka, ka,ka, ka./ Und
welches ka, ka, ka, ka, ka, kannst du mir das sagen? / Und
welches ka, ka, ka, ka, ka, ka, ka,ka, ka,ka, ka. / Und welches
ka, ka, ka, ka, ka, kannst du mir das sagen?

Na ich traue mich da, da, da, da, da, da, da, da, da. / Na ich traue
mich da, da, da, das gar nicht fragen. / Na ich traue mich da, da,
da, da, da, da, da, da. / Na ich traue mich da, da, da, das gar
nicht fragen.

Ich hätt gern einen E, E,E,E,E,E,E,E,E. / Ja, ich hätt' gern einen
E, E, E, Elefanten. / Aber der passt nicht in die
Kü,Kü,Kü,Kü,Kü,Kü,Kü,Kü,Kü. / Aber der passt nicht in die
Kü,Kü,Kü, Küche.

Willst du nicht ein Me,Me,Me, Me, Me, Me, Me, Me, Me. / Ja
willst du nicht ein Me, Me, Me, Meerschwein? Das ist klein.

Na dann will ich eine Gi, Gi, Gi, Gi, Gi, Gi, Gi, Gi, Gi. / Dann will
ich eine Gi, Gi, Gi, Giraffe. Es geht auch ein Affe.

Papa ich sag Na, Na, Na, Na, Na, Na, Na, Na, Na. / Papa ich
sag Na, Na, Na, Nashorn. Alles andre is a Schmorrn.

(Gespr.:) Den Elefanten mit seinem Rüssel verwenden wir als Dusche!(Aso?) / Die Giraffe können wir als Leiter für den Dachboden verwenden! (Das ist aber sehr merkwürdig bitte sehr!) / Und das Nashorn ist ein super Kleiderständer für unser Vorzimmer! (Was? Wie bitte? Fürs Vorzimmer? Ja so was hab ich ja noch überhaupt nicht gehört!)

Ich und du

em am7 H7 em
Ich und du, er und sie! / Also, wer jetzt, also wie? / Ich und du,
am7 H7 em
er und sie / Wie du das sagst, weiß man das nie!
am7
Die Mama sagt: Jetzt räumt ihr euer Kinderzimmer z´amm! / Ich
em7 am7
sag zu meinem Bruder: Du fängst an, ich komme dann! / Wie,
D
was ist, ich kenn´ mich nicht mehr aus, das ist gemein! / Bin ich
H7
beim Zusammenräumen wieder ganz allein? / Nein!

Ich und du ...

Die Lehrerin sagt: Du bist dran, jetzt komm zur Tafel raus! /
Zeigt sie auf mich oder wen ander'n, ich kenn' mich nicht mehr
aus! / Kurti, Maxl, Karli, Franzi das ist nicht ganz klar. / Doch
wenn sie sagt: Wollt ihr was Süßes? , rufen alle: Ja!

Ich und du ...

Papa sagt: Mein Kind ich hab´ dir etwas mitgebracht! / Weil ich solange fort war, hab ich an dich gedacht! / An mich, an meinen Bruder, also wer kriegt das Geschenk? / Doch ich weiß ganz sicher, dass er an uns beide denkt!

Ich und du ...

Manchmal ist das wirklich schwer, da weiß ich es nicht mehr! /
Manchmal hab´n wir das beinand´, ein Riesendurcheinand´! /
Ich und du, er und sie! / Ja wer jetzt, also wie? / Ich und du, er
und sie / Wie du das sagst, weiß man das nie! Ich und du..

Das wäre wunderschön / würd' ich da etwas sehn! / Da könnt
ich schon am Vormittag
Unterm Christbaum steh'n!

Indianerspielen

C

Mein Freund und ich, wir reiten ziemlich schnell, / ohne Sattel

G7

auf dem Pferd ein Fell, / kreuz und querfeldein durch die Prärie,

C

/ hundert km/h so schnell wie nie!

C

G7

Jippije und jippi-jippi-o! / Indianerspielen das geht so! /

C

Jippije und jippi-jippi-o! / Indianerspielen das geht so! /

Mein Freund und ich, wir schleichen durch das Feld. / Jeder von
uns beiden ist ein Held. / Und weil wir manchmal zu leise sind, /
kann es sein, dass man uns nicht mehr find't.

Jippije und ...

Mein Freund und ich, wir sitzen manchmal stumm / die ganze
Nacht um's Lagerfeuer rum. / Bis dann irgendwann der
Häuptling ruft: / Das qualmt ja so, man kriegt gar keine Luf!

Jippije ...

Meine Freund und ich, wir brauchen Pfitschipfeil, / Tomahawk
und and're Waffen, weil / manchmal kommt ein Grizzlibär
daher, / na und erwürgen kann man den ja schwer.

Jippije ...

Mein Freund und ich graben das Kriegsbeil aus. / Wir ziehen
fort. Bleiben nicht zuhaus. / Kehren wir nach ein paar Tagen
heim, / graben wir's natürlich wieder ein.

Jippije ...

Mein Freund und ich, wir schließen Bruderschaft, / rauchen
Friedenspfeife, das gibt Kraft! / Auch die Cowboys lieben dieses
Land. / Wir schließen Frieden, reichen uns die Hand. / (Und
singen:)

Jippije ...

Ja, so bin ich

D A
Bin ich lustig lache ich: Ha, ha, ha! / Bin ich traurig, weinen ich:

D A
Hu, hu, hu! / Bin ich böse, stampf ich auf: x x x ! / Bin ich

D
fröhlich, klatsche ich: x x x

G D A D G
Ja, so bin ich grade so! / Manchmal traurig, manchmal froh! /Ja,

D A D G D
so bin ich grade so! / Manchmal traurig, manchmal froh!

Bin ich müde, schlafe ich: Ch, ch, ch! / Bin ich wach, dann singe
ich: La, la, la! / Bin ich verkühlt, dann huste ich: x x x! / Hab´ ich
Schnupfen, niese ich: Hatschi, hatschi, hatschi!

Bin ich hungrig, esse ich: Mjam, majm, mjam! / Bin ich durstig
trinke ich: Gluck, gluck, gluck! / bin ich laut, dann schreie ich:
Tra-la-la / Bin ich leise, flüst´re ich: Bs, bs, bs!

Josefs Esel

G em G em G em G em
Josefs Esel ist gescheit! / Der klügste Esel weit und breit. / So
C am7 C am7 G em G
einen wird's nicht nochmals geben, / denn dieser Esel, der kann
em D C D C G em D D7
reden! / Er sagt nur ein Wort und zwar: / Der Esel sagt I-A!

Ich geh` fort, grüß Gott, baba / Der Esel sagt I-A! / Na, wenn
das so ist bleib` ich da! / Der Esel sagt I-A! / Das find` ich
komisch, ehrlich wahr. / Der Esel sagt I-A

Josefs Esel....

Ich glaub`, dass ich mit`n Auto fahr. / Der Esel sagt I-A. / Ich
nimm ein Taxi, hahaha! / Der Esel sagt I-A. / Ich glaub`, dass
das sehr vorlaut war. / Der Esel sagt I-A.

Josefs Esel....

Ich find` , jetzt ist`s genug blabla. / Der Esel sagt I-A. / Ich steh`
ja wie ein Dummkopf da. / Der Esel sagt I-A. / Ich halt` das nicht
mehr aus, na-na. / Der Esel sagt I-A.

Josefs Esel....

Ich bin´s, der hier anschafft, klar?
Der Esel sagt I-A

Juchuihaxn Buckelkraxn

C7 G7
Juchuihaxn Bucklkraxn! / Wieso ist ein Kamel? / Juchuihaxn
C7
Bucklkraxn! / Nicht besonders schnell! / Juchuihaxn Bucklkraxn
G7
/ Was machen wir da bloß? / Juchuihaxn Bucklkraxn ! /

Achtung, gleich gehts los!

F7 G7
Wie auf einem Dromedar, auf einem Wüstenschiff! / Papa ist
das Dromedar, der Reiter der bin ich! /
F7
Papa sagt: Na servus G`schäft, also du bist wirklich schwer! /
G7
Ich sag: He, was ist da los, bitte, mein Papa kann nicht mehr??
Juchuihaxn Bucklkraxn Mama da schau her! / Vorsicht, bitte
pass doch auf, Papa bück dich bei der Tür!

Juchuihaxn....

Um Gottes Willen nicht so wild, die Mama ist entsetzt! / Dass Ihr
euch beim Buckelkraxn bitte nicht verletzt! / Mama, bitte siehst
du nicht, der Papa ist ein Kamel?! / Ach so, das hab ich nicht
gewusst, aber bitte nicht so schnell!

Juchuihaxn....

Kalte Nasen, kalte Ohr'n

E7 A7 C H7
Kalte Nasen, kalte Ohr'n, / alles ist schon eingefror'n. / Kalte
A7 E7 A7 C H7 E7
Lippen, kalter Zeh'. / Ach die Kälte tut so weh! / Kalte Wangen,
A7 C H7
kaltes Kinn, / weil ich so luftig angezogen bin. / Und ich zitter,
A7 E7 A7 C H7
und ich frier'. / Ein bisschen Sonne wünsch ich mir.

Setz´ dir auf die Pudelmütze! / Den Nasenschützer für die Nasenspitze! / Schmier´ dir die Lippen ein mit Lippencreme! / Ohne Fäustling darfst du nicht rausgeh´n! / Zieh dir an die Winterschuhe! / Die sind bei den Stiefeln in der Truhe! / Zieh´ dir an die lange Unterhose! / Nicht die vom Papa, die Riesengroße!

Kalte Nasen ...

Zieh dir an die Schafwollsocken, / den Anorak, dann bleibst du trocken! / Nur mit Schal darfst du rausgeh'n. / Du erfrierst mit ohne den! / Bitte, was willst du mit dem Badeschwamm? / Warum hast du die Badehose an? / Unmöglich, mit den Badeschlapfen, / kannst du nicht im Tiefschnee stapfen! / Das Liegebett? Brauch man am Strand! / Draußen ist nur Schnee, keine Meeressand! / oh nein, wozu der Sonnenhut? / Und Sonneöl ist doch nur im Sommer gut!

Kalte Nasen ...

Krampus und Nikolaus

 E H7 E
Vor'm Krampus fürcht' sich jedes Kind. / Der schaut, wo
 H7 E H7
schlimme Kinder sind. / Fängt er eins von denen ein, / dann
 E H7 E A H7
steckt er's in den Sack hinein. / Kinder, gebt gut Acht! / und
 A H7
wehe, wenn wer lacht!

 E H7 E H7
Nie im Leben kann's das geben! Fang nicht wieder davon an! /
 E H7 E H7 E
Nie im Leben kann's das geben! So ein Schmarrn!

Vom Krampus und vom Weihnachtsmann, / da kann man
Süßigkeiten hab'n. / Die sind so wie ein Zuckerlg'schäft, / und
dieses G'schäft, das geht nicht schlecht! / Kinder, gebt gut
Acht! / Und wehe, wenn er lacht!

Nie im Leben ...

Die beiden kann man öfters seh'n, / wenn sie vor dem Kaufhaus
steh'n / Und genau der Nikolaus, / der war auch schon bei uns
zuhaus! / Kinder, gebt gut Acht! / Und wehe, wenn wer lacht!

Nie im Leben ...

Doch Nikolaus, und das ist wahr, / lebte vor mehr als tausend
Jahr'n. / Und alle hab'n ihn gern gehabt, / weil er sein Brot den
Armen gab!

Küchentango (Gugelhupf, hupf, hupf ...)

em H7
Gugelhupf, hupf, hupf! / Schnitzel klopf, klopf, klopf! /

em
Palatschinken - tschinken - tschinken - tschinken auf den Kopf /
H7
statt in den Topf!

em H7
Gugelhupf, hupf, hupf! / Schnitzel klopf, klopf, klopf! /

em
Palatschinken - tschinken - tschinken - tschinken auf den Kopf /
statt in den Topf!

am7 em
Ja, der Papa hat es schwer! / Die Palatschinke fliegt daher! / Ja,
am7 H7
der Papa ist geschickt, / dass sie nicht an der Decke pickt! /

Küchentango!

Gugelhupf ...

Was gibt es heute, fragt ihr Mann. / Die Mama kocht so schnell
sie kann. / Was gibt es heute, fragt das Kind. / Wann die
Pommes fertig sind. / (Küchentango!)

Gugelhupf ...

(gespr.:) Ja, dauernd ein gutes Essen kochen, das auch noch
gesund ist: Das kann schon anstrengend sein. Und wenn
Mama oder Papa oder Oma oder Opa nicht mehr kochen

möchten, dann müssen eben die Kinder kochen! /
(Küchentango!)

Gugelhupf ...

Kuddelmuddel und Gesprudel

C am7 F fm
 Ich hab einen großen Bruder / und in dem seinem Computer, /
 C am7 dm7 G
 ich hab es nicht geglaubt, da sind Bernhard Fibich Lieder drin. /
 C am7 F fm
 Deshalb hab ich ihn gefragt, / ob er mir die geben mag. / „Aber
 C am7 dm7 G
 klar das geht ganz leicht! / Warte kurz, das mach ich gleich!“

am C D F
 Kuddelmuddel und Gesprudel / was ist das für ein Gehudel? /
 am C E4 E
 Linker Arm und rechter Arm / es fängt von vorne an. / Ein
 am C D F
 Schritt nach vor ein Schritt zurück, / die Knie beugen alles
 am C E4 E
 wippt. / Die Finger zeigen so hinein, / genau so muss das sein.

Mein Bruder tippselt einmal hier, / mein Bruder tippselt einmal
 dort. / Das würd ich auch gern denk ich mir / doch ich bin still
 und sag kein Wort. / Und mein Bruder kann versteh´n, / die
 Sachen, die am Bildschirm steh´n, / und dann sagt er „Gut, ok!
 Fertig, hier ist die CD!“

Kuddelmuddel und Gesprudel ...

Ich sperr mich im Zimmer ein, / denn jetzt darf niemand herein. /
 Und ich tanze ganze allein / vor dem Spiegel das ist fein. / In
 der Hand, da hab ich schon / so ein altes Mikrofon / und denk
 mir „ach das wär das schön, / auf richt´gen Bühne steh´n!“

Kuddelmuddel und Gesprudel ...

Und jetzt die Hände in die Höh´, / so dass ich euch alle seh´. /

Und jetzt schwenk sie hin und her. / Ja, das ist doch gar nicht schwer.

Lad ich ein

E G A C E
Lumpi, Muff und Maxl, / Georg, Klaus und Axel, / Josef, Karli,
G A C E G A
Franzi, / Paula, Heinz und Hansi, / Julian, Philipp, Anna, / Papa
C
und die Mama.

E A E A E A
Lad ich ein! / Lad ich ein! / Sollen bei mir sein, / hier bei mir
D A E
daheim, / ja das wäre fein!

Lena, Judith, Sarah, / Hannes, Christoph, Clara, / Benjamin,
Matthias, / Theresa und Elias. / Opapa und Oma, / Charly und
Ilona.

Lad ich ein ...

Reinhard und Martina, / Joachim, Bettina, / Markus, Rainer,
Tommy, / Ursi, Tina, Conny.

Lad ich ein ...

Trixi, Laurids, Rupert, / Herta, Edith, Hubert, / Vinzenz, Bärbel,
Gerhard, / Roland, Karin, Bernhard.

Lad ich ein ...

Lieblingsspeisenquiz

F
Bb
C
 Das ist der Lieblingsspeisenquiz, /der nicht besonders schwierig
F
Bb
C
F
 ist. / Und wer mag, der ratet mit, / was es heut´ zu Mittag gibt.

C
Bb
 Heute gibt´s, das ist kein Witz, / Ketchup und dazu Pommes
F
C
Bb
 Frites. / Nachher gibt´s ein Kuddelmuddel / um den guten
F
C
Bb
 Apfelstrudel. / Nicht mal meiner Barbiepuppe / schmeckt eine
F
C
 Gemüsesuppe. / Ich mach´ vor Freude einen Luping, / kocht
Bb
F
 Mama mir Vanillepudding.

Das ist der ...

Wenn es heiß ist, wird mir wohler, / trink ich ein Coca-Cola. /
 Dafür ruf ich oje, kocht Papa mir Kamillentee. / Nie bestell´ ich
 mir ein Striezel, meistens aber Wiener Schnitzel. / In der
 Pizzeria hätt´ i / gern möglichst viel Spaghetti.

Das ist der ...

Zum Abendessen mag ich sehr / Würstel, und zwar Frankfurter.
 / Ja, viel leichter zu erraten: / eine Suppe mit Fritatten. / Ihr seid
 ja wirklich supertoll! / Ich weiß gar nicht, was ich noch fragen
 soll! / Nur eines noch: Wie jeder weiß, / am liebsten esse ich ein
 Eis!

Das ist der ...

Linkes Bein und rechtes Bein

C dm7 C F C
Linkes Bein und rechtes Bein / und mit den Händen so! / Schu-
 G7 C G7
bi-du-bi, Schu-bi-du-bi-do!

C dm7 C F C
Linkes Bein und rechtes Bein / und mit den Händen so! / Schu-
 G7 C C7
bi-du-bi, Schu-bi-du-bi-do! (Oh-o-oh!)

F fm C C7 F
Jetzt die Damen vom Ballett! / Ja, die tanzen nett! / Jetzt die
 fm G
Herren, bitte sehr! / Ja, das fällt doch gar nicht schwer!

Linkes Bein ...

Irgendwo in diesem Saale / liegt eine Bananenschale! / Sehr
gefährlich! Gebt gut Acht! / Und, dass mit jetzt keiner lacht!

Linkes Bein ...

Bitte beim Nachhintengeh'n / nicht nach vorne seh'n! / Denn
das ist wohl jedem klar, / sonst gibt es ein „Hoppala“!

Linkes Bein ...

Dreimal rundherum im Kreis, / bis man nicht mehr weiß, / wo ist
hinten, wo ist vorn? / Huch, jetzt bin ich schwindlig word'n!

Lügenlied

(Nein, nein, nein, das glaub` ich nicht...)

dm am7 dm am7 dm am7 dm gm
Der Löwe hat so eine Mähne,/ und außerdem sehr spitze
dm
Zähne.

dm am7 dm am7
/ Der Wärter sagt: "Hier ist dein Fressen! /
(gspr.:)
Und nachher Zähneputzen nicht vergessen!"

D A D G D A
Nein, nein, nein, das glaub ich nicht! / Nein, nein, nein, ganz
D G D
sicher nicht!

Der Haifisch schwimmt im blauen Meer, / da fürchtet sich der
Taucher sehr. / Er sagt zum Hai: „Willst du mich fressen? /
Dann bitte nachher Zähneputzen nicht vergessen!“

Nein, nein ...

Zum Stoßen brauch der Elefant / den Stoßzahn, das ist ja
bekannt. / D´rum tut er sicher nach dem Fressen / das
Stoßzahnputzen nicht vergessen.

Nein, nein ...

Heimlich hast auch du versteckt / die Süßigkeiten unter´m Bett.
/ Am Abend hast du sie gegessen! / Danach das Zähneputzen
nicht vergessen!

Lumpi, unser Hund

C E7 am C7
Lumpi, du bist unser Hund / bist mein Lieblingshaustier und /
F G4 G C am7 F G
genauso, wie ich´s mir erträumt: / Du bist unser bester Freund!

C E7 am C7
Du spitzt dir Ohren: Ist da wer? / Vielleicht ist es ein Einbrecher!
F G4 G C am7 F G
/ Alle fürchten sich schon sehr! / Doch es ist der Briefträger! /
C E7 am C7
Ganz egal, du bist zu Stelle, / und schon hört man das Gebelle.
/
F G4 G C am7
Den Briefträger macht das nicht froh, / denn wenn du bellst,
F G
dann klingt das so: Wau, wau, wau ...

Nach der Schule geh´ ich mit dir spazier´n, / ich auf zwei
Beinen, du auf vier´n. / Die Sonne scheint! Ein schöner Tag! /
Alles ist so, wie ich´s mag! / Plötzlich schnüffelt du im Gras, /
und ich denk´ mir: Ist das was? / sicher eine Maus da irgendwo!
/ Und wenn du schnüffelt, geht das so: F, f, f ...

Heut schmeckt dir dein Fressen nicht. / ja, Futter aus der Dose
ist grauslich! / Aber du hast längst gerochen: / bei unser´n
Nachbarn gibt es Suppenknochen! / Kaum mach ich dir Türe
auf, / rennst du raus in vollem Lauf! / Ich hinten nach, und dann
muss ich lachen: / Du tust vor Nachbars Türe Männchen
machen! / H, h, h, ...

Mama schau, was ich schon kann

C F C G C C
 Klatsche in die Hände, dreh dich einmal um./ Klatsche in die
 F C G C am E E7 am
 Hände, dreh dich einmal um./ Stampfe mit den Füßen./ Bumm,
 E E7 am E E7 am
 bumm, bumm, bumm, bumm./Stampfe mit den Füßen./Bumm,
 E E7 C F C
 bumm, bumm, bumm, bumm./ Klatsche in die Hände, dreh dich
 G C C F C G C F
 einmal um./Klatsche in die Hände, dreh dich einmal um./ Mama
 C G4 G C F C G4 G C
 schau, was ich schon kann!/ Mama schau, was ich schon kann!/

Klatsche in die Hände, dann spring in die Höh!/ Klatsche in die
 Hände, dann spring in die Höh!
 Jetzt mach winke-winke, dass ich dich gut seh!/ Jetzt mach
 winke-winke, dass ich dich gut seh!
 Klatsche in die Hände, dann spring in die Höh!/ Klatsche in die
 Hände, dann spring in die Höh!
 Mama schau, was ich schon kann!/ Mama schau, was ich
 schon kann!/

Kannst du auch schon (pfeifen)?/ Kannst du auch schon
 (pfeifen)?/
 Kannst du auch schon (blblbl)?/ Kannst du auch schon (blblbl)?/
 Kannst du auch schon (pfeifen)?/ Kannst du auch schon
 (pfeifen)?/
 Mama schau, was ich schon kann!/ Mama schau, was ich
 schon kann!/

Mama sorgt ja für mich

D em A D em
 Ich bin aufgewacht. Ein neuer Tag. / Mama saß schon an
 A A7 D em A
 meinem Bett und hat gesagt: / Mein lieber Schatz, es ist schon
 D em A A7
 Zeit. / Wir fahren heute auf Urlaub komm mach dich bereit. /
 D em A D
 Juchuu!! Das ist schön! Juchuu!! Das ist fein! / Denn heute
 em A D em A
 Abend wird ich ganz woanders sein. / Ein anderes Land, ein
 D em A
 schönes Hotel. / Ich war so aufgeregt und zog mich an ganz
 A7
 schnell.

D em A D
 Mama, die sorgt ja für mich. / Die bleibt bei mir sicherlich. /
 hm em A4 A A7 D em
 Denn eines ist klar, / die Mama, die ist da. / Mama, die sorgt ja
 A D hm em
 für mich. / Die bleibt bei mir sicherlich. / Denn eines ist klar, /
 A4 A A7
 die Mama, die ist da.

Wir sind ziemlich lang mit dem Auto gefahren./ Dann waren
 waren wir dort / irgendwo ganz weit fort. / Das Zimmer das war
 schön, mit Dusche und so. / Mama hat alles ausgepackt und ich
 war froh. / Ich schlief dann bei ihr in dem großen Bett, / weil bei
 da Mama ist's als ob man zuhaus' sein tät.

Mama, die sorgt ...

Doch am nächsten Tag war mir ziemlich schlecht. / Ich hatte so
 Bauchweh. Mama fragte ob ich einen Schlumpi möcht. / „Bleib

nur ihm Bett. Ruh dich nur aus! / Ich bring dir eine Medizin,
mach dir nichts draus! / Und hier ist ein Tee, du wirst schon
sehn, / in ein paar Tagen kannst du wieder spielen gehen. /
Also das ist schon gut, das ist schon toll. / Ich weiß nicht, was
man ohne Mama machen soll.

Mama, die sorgt ...

Ich hab gehört, es gibt ein Kind, / das wohnt nicht zuhause, dort
wo die Eltern sind. / Aber es ist wer anderer da, / so jemand
lieber: Tante oder Omama.

Da kann man auch kuscheln und so. / Ich glaub das Kind ist
sicher so wie ich auch froh. /

Irgendwer sorgt schon für dich / und bleibt bei dir sicherlich. /
Denn eines ist klar, / das ist wirklich wahr.

Mama, schlaf´ gut

C F C G7 C G C C F
Mama, schlaf´ gut! / Schlaf´ gut! / Schlaf´ gut! / Mama, schlaf´
C G7 C G C
gut! / Schlaf´ gut! / Schlaf´ gut!

am em dm7 Cmaj7 am
Heute ist es umgekehrt. / Heute singe ich für dich. / Heut´ sag´
em F dm7 G4 G
ich dir gute Nacht! / Die Mama bin jetzt ich!

Mama, schlaf´ gut ...

Ganz viel Arbeit, viel zu tun. / Mama, du hast´s sicher schwer. /
Und nun kannst du endlich ruh´n. / Komm ganz nahe zu mir
her!

Mama, schlaf´ gut ...

Mama, mach die Augen zu, / es ist Zeit für dich! / Alle Kinder
geben Ruh, / alle, außer ich.

Mama, schlaf´ gut ...

Mamas Tanzlied

G D D7
Aber viel wichtiger ist, dass wir uns die Hände geben! / Gute
G
Freunde sind das wichtigste im Leben! / Denn da kann man
C D
fröhlich singen, / lachen, tanzen, spielen, springen! / Achtung,
C D C D
gleich ist es soweit! / Seid ihr schon bereit?
G D
1 und 2 und 3 und 4 und (klatschen: xxx)
D7 G
1 und 2 und 3 und 4 und (klatschen: xxx)
G C
1 und 2 und 3 und 4 und (klatschen: xxx)
D
1 und 2 und 3 und 4 und (klatschen: xxx)

em D
Essen kochen, Wohnung saugen, / vorher Kästen noch
C H7
abstauben, / außerdem die Betten machen./Das sind doch sehr
em
wicht'ge Sachen. / Mein Kind, ich hab' so viel zu tun, / hab
D C
keine Zeit mich auszuruhen. / Jetzt kann ich nicht mit dir
H7
spielen! / Ehrlich nicht, beim besten Willen! / (Mmh, jetzt muss
ich überlegen!)

Aber viel wichtiger...

Draußen ist es bitterkalt. / Klar, Weihnachten ist es bald! / Da muss ich sehr vieles kaufen, / in ein großes Kaufhaus laufen. / Alles dann nachhause tragen! / Und ich muss dir leider sagen: / Jetzt kann ich nicht mit dir spielen, / ehrlich nicht, beim besten Willen! / (Mmh, jetzt muss ich überlegen!)

Aber viel wichtiger ...

Draußen geht die Sonne unter, / alle Kinder sind noch munter! / Wollt ihr gar nicht schlafen geh´n? / Ihr wollt lieber noch fernseh´n? / Dauernd dieses Video! / Gefällt euch das denn wirklich so? / Zeichentrick und Micky Maus, / sagt, wenn ist das endlich aus? / Wenn ich euch da sitzen seh´, / kommt mir plötzlich die Idee! / Wollen wir nicht lieber singen, / lachen, tanzen, spielen, springen? / (Mmh, da überlegen alle Kinder, nehmen die Fernbedienung, machen zapp, drehen ab und rufen:)

Aber viel wichtiger ...

Maria, Josef und das Kind

dm C Bb C F
 Es war einmal vor langer Zeit / lebte eine Frau mit ihrem Mann /
 dm C Bb C dm
 in Nazaret so hieß das Dorf, Israel so hieß Land. / Diese beiden
 C Bb C F dm
 waren sehr arm, / hatten wenig Geld und eines Tages kam / ein
 C Bb C dm
 Brief, in diesem stand ihr müsst beide fort / an einen andern Ort.

Ach, der Weg war so weit / so steil und dunkel war die Nacht. /
 Und für Maria kam die Zeit / in einem Stall hat sie das Kind zur
 Welt gebracht. / Und dort leuchtet ein Licht / wie am Himmel ein
 ganz heller Stern. / Seid ganz leis' ihr wollt doch nicht / das
 Kind beim Schlafen stör'n.

dm C dm C A7 dm
 Maria und Josef und das Kind, Maria und Josef und das Kind./
 C dm C A7 dm
 Maria und Josef und das Kind, Maria und Josef und das Kind.

(C A7 dm)

Das ist ganz, ganz lange her, / so lange manche wissen es
 nicht mehr. / Doch ich denke oft daran / und fang zu singen an.

Maria und Josef ...

Maxl, das ist doch verkehrt

D em A D
 Jetzt fängt das Lied vom Maxl an. / Maxl ist ein kleiner Mann. /
 D em A D
 Nur leider gibt's da ein Problem, / ja ihr werdet es gleich seh'n!
 D em A D
 / Der Maxl macht alles verkehrt, / einfach alles umgekehrt! /
 D em A D
 Dabei muss der Maxl lachen! / Möchtet ihr da auch mitmachen?

/ (Und wenn der Maxl etwas verkehrt macht, dann singt ihr
 einfach mit:)

D G A D
 Maxl, das ist doch verkehrt, / das gehört ja umgekehrt! / Maxl,
 G A D G
 das ist doch verkehrt, / das gehört ja umgekehrt! / Nein, nein,
 D A D G
 nein! / Ja, ja, ja! / Nein, nein, nein! / Ja, ja, ja! / Nein, nein,
 D A D
 nein! / Ja, ja, ja! / Nein, nein, nein! / Ja, ja, ja!

Hier kann man den Maxl seh'n / gerade beim Spazierengeh'n. /
 Den Schirm brauch er bei Sonnenschein, / bei Regen lässt er
 ihn daheim!

Maxl das ist doch ...

Ist der Maxl aufgewacht, / sagt er zur Mama : Gute Nacht! /
 Abends dann beim Schlafengeh'n / ruft er: Sieben Uhr,
 aufsteh'n!

Maxl das ist doch ...

Hat der Maxl einen Durst, / isst er eine Extrawurst. / Hat er Hunger wie ein Bär, / trinkt er einen Almdudler.

Maxl das ist doch ...

Der Maxl fährt auf Schiurlaub, / ist der Schnee längst weggetaut. / Hat es minus 20 Grad, / fragte er: Gehen wir ins Bad?

Maxl das ist doch ...

Der Maxl, ja, der ist halt so, / doch darüber ist er froh! / Denn wenn der Maxl traurig ist, / lacht er, dass er das Traurigsein vergisst! / Hu, hu, hu! / Ha, ha, ha! / Hu, hu, hu! / Ha, ha, ha! / Hu, hu, hu! / Ha, ha, ha! / Hu, hu, hu! / Ha, ha, ha! /

Maxl das ist doch ...

Jetzt schläft es ein (Chr, chr, chr) ... / Kinder, bitte leise sein!

Mein Platz ist da

 C am7 fm7
Wo fahren wir hin? / Zur Oma nach Wien. / Mama und ich, / da
 C G C am7 fm7
freue ich mich. / In der U-Bahn Station / sehe ich schon: / So
 C G C am7
viele Leut, / warten hier heut! / Kommt dann der Zug, / macht es
 fm7 C G
erst „Tuuut“. / Das war so laut, / da hab ich geschaut. / Die
 C am7 fm7
Türen geh'n auf / und als erster lauf / ich gleich hinein, / wo
 C G
wird unser Platz sein?

 C G am7 em fm7 C
Und mein Platz ist da, / mein Platz ist da, / mein Platz ist da, /
 dm7 G C G am7 em
mein Platz ist da. / Und dein Platz ist da, / und dein Platz ist da,
 fm7 C dm7 G C
/ und dein Platz ist da, / und dein Platz ist da.

Wir fahren dann, / ja sogar auch Straßenbahn, / mit lautem
„Bimbim“ / zur Omama hin. / Die dritte Station, / ja das weiß ich
schon, / da steigen wir aus. / Dort ist Omas Haus. / Ich läute an
/ der Klingel und dann / macht Oma uns auf, / ich lauf schnell
hinauf. / Die Omama hat mir nämlich gesagt, / es steht schon
am Tisch / das Essen für mich. / Und am Tisch:

Mein Platz ist da

Ja es ist schon spät und die Mama geht heut Abend noch fort. /
Drum bleib ich noch dort / bei Oma zuhaus' / in ihrem Haus. /
Die Oma ist nett, / sie macht mir ein Bett / gleich neben ihr. / Sie
sagt zu mir: „Da ist dein Platz mein lieber Schatz!“ Mein Platz..

Gegend an. / Mama kennt sich aus, weiß wie das geht, / wo die
Bremse ist, wie man am Lenkrad dreht. / Doch immer, wenn
sie's eilig hat, / wenn sie schnell rein muss in die Stadt, / steigt
sie fest auf's Gaspedal. / Da denk ich mir jedes Mal:

Einmal muss ich mutig sein, das das weiß ich genau, / wenn ich
mich mit meiner Mama Autofahren traue!

Mir ist fad!

G7 Cmaj7 am7 dm7
Mir ist fad,
G Cmaj7 am7 dm7
so irrsinnig fad, /
G em am7 dm7
an so einem Tag,
G Cmaj7 am7 dm7 G
an so einem Tag!

C em
Ich könnt' einen Freund einladen, / oder meinen Bruder fragen,
/
dm7 G G7
ob er mit mir spielen will, / Indianer oder Cowboy Bill. / Ein
C em dm7
altes Radio zerlegen / und dann nachher überlegen, / wie man
es
G G7
zusammenbaut, / falls Mama das erlaubt.

Doch mir ist fad ...

Ich könnt zum Beispiel / dreimal um das Haus rumlaufen, /
klettern auf den Kirchenbaum / und von oben runterschau'n. /
Frische Luft ist so gesund, / Verstecken, Fangespielen. Und /
überhaupt und außerdem / könnt' ich auf den Spielplatz geh'n.

Doch mir ist fad ...

Ich hab' ja sehr viele Sachen. / Da könnt' ich so manches
machen: / Playmobil und Eisenbahn. / Doch ich fang erst gar
nicht an. / Ich könnt' irgendetwas bauen, / auf den Dachboden
raufschauen, / denn dort find' ich sicherlich / einen tollen Schatz
für mich.

Doch mir ist fad ...

Im MTV, / beim Confetti, / im Satellit / sehr viel Programme gibt!
/ Doch mir ist fad! / Und das ist schad´, / weil ich an so einem
schönen Tag / gar nicht fernseh´n mag!

Mit Helm und Gurt

C
G7
 Der Papa hat ein Motorrad mit Helm./ Beim Rennen, da steht er
C
F
 am Start mit Helm. / Und wenn er dann nach Hause geht mit
G7
C
 Helm, / dann legt er sich ins Bett mit Helm.

Die Mama, die fährt mit dem Rad mit Helm, / wenn sie was zum Einkaufen hat mit Helm. / Sie geht in den Supermarkt rein mit Helm / und kauft die Wurstsemmeln ein mit Helm.

Wir sitzen gemeinsam beim Tisch mit Helm. / Wir essen Gemüse und Fisch mit Helm. / Mein Papa, der trinkt sein Bier mit Helm. / Das Spezi, das trinken wir mit Helm.

Am Sonntag, da geh´n wir spazier´n mit Helm, / denn so kann
uns gar nichts passier´n mit Helm. / Das sieht zwar a bissl blöd
aus mit Helm. / Das macht der Familie nichts aus mit Helm.

Nimmt mich die Frau Lehrerin dran mit Helm, / fang ich nicht zu weinen an mit Helm. / Ich bleib´ ganz cool, geh hinaus mit Helm, / und rechne die Rechnungen aus mit Helm.

Und gibt's wo eine Rauferei mit Helm, / dann bin ich natürlich
dabei mit Helm. / Denn haut wer mit dem Blumentopf mit Helm,
/ so spüre ich gar nichts am Kopf mit Helm.

(Gespr.:) aber auch der Gurt ist wichtig: / Mein Papa der ist angeschnallt mit Gurt. / Das Auto, das hat er bezahlt mit Gurt. / Und wenn Papa ins Auto steigt mit Gurt, / dann fährt er damit ziemlich weit mit Gurt.

Das Baby liegt im Wagerl drin mit Gurt. / Es ist ein sehr süßes

Kind mit Gurt. / Es will mal ein Rennfahrer sein mit Gurt, /
gewinnen ganz allein mit Gurt.

Im Kino ist jeder Sitz mit Gurt. / Ja echt, ich erzähl keinen Witz:
mit Gurt! / Ich fürcht mich so, schnall' mich an mit Gurt, / denn
jetzt fängt der Gruselfilm an mit Gurt!

Ich sage euch: Besser mit Helm und Gurt, / denn so seid ihr
sicherer dort! / Das werdet ihr sicher versteh'n: / Ein Unfall kann
sehr schnell gescheh'n!

Muff, der kleine Teddybär

C em dm7
Muff, der kleine Teddybär / wunderte sich manchmal sehr / über
C
seine Bärenmama, / das war ein Mädchen namens Anna. / Muff,
em dm7
der kleine Teddybär / liebte seine Mama sehr. / Doch da gab es
so Geschichten, / davon will ich euch berichten.

C em
Gern war Muff in Annas Zimmer, / denn dort spielte Anna
dm7 F
immer. / Muff saß auf dem Bett von Anna, / seiner lieben
G C em
Bärenmama. / Manchmal saß er nicht am Bett, / manchmal lag
dm7 F
er ganz versteckt, / hinter'm Kasten in der Truhe, / in dem Kastl
G
für die Schuhe.

C em
Da konnte er dann gar nichts seh'n! / Ein Teddy kann das nicht
dm7 F G
versteh'n. / Anna suchte viele Stunden, / dann hat sie ihn doch
gefunden.

Muff fährt gern im Auto mit. / Meistens sind sie da zu dritt. / Muff
und seine Bärenmama / und die Mama auch von Anna. / Oft
geh'n sie dann etwas kaufen, / so einfach in der Stadt
rumlaufen. / Muff genießt das wirklich sehr, / ist ein
„Einkaufsteddybär“. / Beim Heimfahr'n war Muff plötzlich weg. /
Anna hat es erst entdeckt, / als sie schon zuhause war'n. / So

mussten sie ihn suchen fahr'n.

Am Spielplatz dort war es gescheh'n! / Muff hat es vorausgeseh'n! / Muff lag dort für viele Stunden, / und Anna hat ihn nicht gefunden. 7 Hat ihn einfach liegen lassen / und beim Heimfahr'n dort gelassen. / Er wartete die ganze Nacht. / Am Morgen ist er aufgewacht. / Die Sonne schien ihm auf den Bauch / und ganz schön schmutzig war er auch. / Dann ist ein Nachbarkind gekommen, / hat Muff mit nach Haus genommen.

Keine Angst, denn Gott sei Dank, / hat das Kind den Muff gekannt, / wusste der gehört der Anna / heim zu seiner Bärenmama! / Hat sich auf den Weg gemacht / und Muff gleich nach Haus gebracht. / Seitdem ist die kleine Anna / eine sehr besorgte Bärenmama.

Nie mehr allein

em C am7
Oben, oben, unten, unten, / vorne, vorne, hinten, hinten / Seite,
H7
Seite, rundherum! / Alle Kinder dreh'n sich um! /

em C am7
Oben, oben, unten, unten, / vorne, vorne, hinten, hinten / Seite,
H7
Seite, rundherum! / Alle Kinder dreh'n sich um!
em C am7 H7 em C am7
Nie mehr allein! / Nie mehr allein! / Tanze mit mir! / Tanze mit
H7
mir.

Ich fühle mich allein, / doch ich weiß, das muss nicht sein. / Ich finde das gemein, / denn nirgends ist ein Freund, / von dem man gerne träumt, / mit dem man nichts versäumt. / Wunderbare Sachen / kann man mit Freunden machen. / Zum Beispiel ein Spiel, / oder was man grade will. / Sind Freunde einladen, / dann sollte man -erraten!- / man sollte sich vertragen / nicht böse Dinge sagen.

Hier sind wir: / Ich und ihr! / Macht mit mir / ein richtiges Konzert
/ mit Lieder, so wie es sich gehört! / Ihr wisst ja wie das geht: /
Verstärker aufgedreht! / Die Gitarre sollte klingen / und man
muss ins Mikro singen! / Doch man muss nicht nur da sitzen, /
ruhig sein und Ohren spitzen. / Man kann auch lachen, schrei'n!
/ Die Erwachs'nen soll'n nicht schimpfen! / Das wär' gemein! /
Wie man will, so darf man sein!

Oben, oben ...

Niki und der Schneemann

 D gm D
Ganz zeitig in der Früh / ist Niki aufgewacht, / da hat er sich
 em7 A4 A
gedacht: /

 D gm
Hoffentlich hat´s heut / in der Nacht geschneit. / Da
 D em7 A4 D
könnt ich einen Schneemann bauen geh`n!

 D gm D
Ja wenn es draußen schneit, / hat Niki keine Zeit, / keine Zeit
 em7 A D gm
sich auszuruhen./Da muss er schnell hinaus, / denn vor unser`m
 D em7 A4 D
Haus / hat er was ganz Wichtiges zu tun.

Eine kleine Kugel / wird mit ein bisschen Kugelmugel / vom
Schneemann der dicke Bauch. / Papa bitte hilfst du mir? / Na
klar, jetzt brauchen wir / den Kopf und die Arme auch!

Ja wenn es draußen ...

Diese Schneemann hatte / sogar Hut und auch Krawatte, / um
den hals auch einen Schal. / Papa sagte: Und was jetzt noch
fehlt / ein Schneemann hält / einen Besen in der Hand auf
jeden Fall!

Ja wenn es draußen ...

Doch in der nächsten Nacht, / wer hätte das gedacht, / da ist
es leider dann geschehen. / Weil bald der Frühling kam / wurde
es draußen warm. / Der Schneemann, der war arm. / Als Niki
aus dem Fenster schaut / da hatte es getaut! / Die Wiese war

ganz braun. / Wie konnte es anders sein? / Der Schneemann
war ganz klein, / ganz schief und nicht mehr sehr schön
anzuschau'n.

(gespr. :) Was meinst du? War Niki jetzt sehr traurig? Nein er
war gar nicht traurig. Warum? Nun ich will es dir erzählen. Pass
gut auf!

Denn wenn es nicht mehr schneit / hat Niki keine Zeit, / keine
Zeit zum Traurig sein! / Denn endlich ist es warm / und weil der
Niki dann / endlich draußen spielen kann, / endlich
Fußballspielen kann, / endlich Räuber spielen kann, / endlich
Rad fahren kann, / endlich Baumkraxeln kann, / endlich
draußen spielen kann.

Niklas

Cmaj7 Fmaj7 Cmaj7
Es geschah bei dem Konzert vor einem Jahr. / Niklas hieß der
 Fmaj7 dm7 em7
Bub, der auf der Bühne war. / Er freute sich und sang bei
 dm7 Cmaj7
wirklich allen Liedern mit. /
dm7 em7 F Gsus4
Und besonders „Gschatzter Diener“ war für ihn der Hit.
G

 C F G
Kannst du dich noch an dieses Lied erinnern? / Weißt du noch
 em am Fmaj7
die schöne Melodie? / Sie schwebt wie ein Blatt im Wind / und
 dm7 F dm7
es kennt sie jedes Kind. / Wir singen sie, wenn wir beisammen
Gsus4 G
sind.

Irgendwann war das Konzert natürlich aus. / Niklas fuhr mit
seinen Eltern froh nach Haus. / Im Kopf, da hatte er noch immer
dieses eine Lied. / Er fing an zu singen und die Eltern sangen
mit.

Kannst du dich noch ...

Einige Zeit später wurde Niklas ziemlich krank. / Er wurde nicht
gesund sehr viele Wochen lang. / Der Doktor sagte: Mmh, ich
glaub', da muss man operier'n. / Ja, dass man ins Spital muss,
das kann jedem mal passier'n.

Alle Ärzte hatten weiße Mäntel an, / eine Schwester lächelte
den Niklas an. / Die Spritze tut ein bisschen weh, doch das geht

vorbei. / Gott sei Dank war'n Niklas' Eltern im Spital dabei.

Dann schlief Niklas ein - „Narkose“ nennt man das. / Vom Operier'n spürt man dann nicht mal irgendwas. / Nach ein paar Stunden ist's geschafft, dann wird man wach. / „Ich hab wirklich nichts gespürt“ hat Niklas sich gedacht.

(Gespr. :) Naja, Papa und Mama hatten sich natürlich schon ein bisschen Sorgen gemacht. Wird es Niklas bald wieder besser gehen? Wird er bald wieder lachen und spielen können? Erinnert er sich nach dieser Operation noch an unser gemeinsames Lied? Papa setzte sich zu Niklas ans Bett und sumnte ganz leise diese Melodie. Niklas lächelte - und sang sofort mit!

Kannst du dich nicht ...

Noch dreimal schlafen

C am7 em G dm7
Noch dreimal schlafen, / noch dreimal schlafen, / noch dreimal
G7 C G C am7
schlafen / ja dann ist das große Fest! / Noch dreimal schlafen, /
em G dm7 G7 C
noch dreimal schlafen, / noch dreimal schlafen / ja dann ist das
G7 C
große Fest!

(C am7 dm7 dm7 G)

(Gespr.:)

Noch dreimal schlafen dann kommt der Gießbaum! / Nein, nicht
der Gießbaum der Christbaum! / Dann werden alle springen! /
Nein, du meinst wahrscheinlich alle werden etwas singen! / Und
der Papa, der bringt uns einen guten Knochen. / Nein, nein,
nein der wird etwas Gutes kochen! / Und dann gibt es einen
Weihnachtstanz! / Nein, es gibt eine Weihnachtsgans!

Noch dreimal schlafen ...

Also das war so: das Jesuskind ist auf die Welt gekommen und
dann war ein Knall! / Nein du meinst das war in einem Stall! /
Oja, dort hat es gekracht! / Nein, nein, nein das war in der
heiligen Nacht! / Ja aber das Jesuskind war sehr froh. / Ja das
stimmt schon aber du meinst wohl es lag auf Stroh!

Noch dreimal schlafen ... / Noch zweimal schlafen ...

Die heiligen drei Könige bringen die Getränke. / Nein, nein, nein
die bringen die Geschenke! / Und das Kind im Stall war sehr
brav / das stimmt schon aber du mein wohl da war ein Schaf. /
Ja aber im Stall da warst doch du! / Nein, nein, nein dort war
eine Kuh!

Noch zweimal schlafen ... / Noch einmal schlafen ...

Der Papa ist der Nächste! / Nein er isst die Kekse! / Und er macht lauter Scherze. / Nein, nein, nein er zündet an eine Kerze. / Und dann kommt der Weihnachtsdieb! / Nein, wir singen allein ein Weihnachtslied! / Maria, Josef und das Kind ist in der Mitte. / Nein, das liegt in einer Krippe.

Noch einmal schlafen ...

Jetzt weiß ich es, das Jesuskind ist geboren! / Das stimmt!

Oh, das ist ja wunderschön!

C F C dm7 C G C
Oh, das ist ja wunderschön, / das wollen wir noch einmal seh'n!
C F C dm7 C G
/ Oh, das ist ja wunderschön, / das wollen wir noch einmal
C dm7 Gsus4 G
seh'n! / (Du musst dich jetzt im Kreise dreh'n!.)
dm7 G C am7
Bist du ein Clown? / Oh, ich staun! / Bist du die Fee? / Jippijey!
dm7 G
/ Bist du ein Ungeheuer? / Das Kostüm war sicher teuer! / Bist
C am7
du die Maus? / Bitte Applaus! / Was bist du wirklich?

C..

Oh, das ist ja ...

Bist du Cowboy Kid? / Erschieß mich nicht! / Bist du eine Hexe?
/ Hilfe, der Nächste! / Bist du Prinzessin? / Da schau ich wieder
hin! / Bist du eine feine Dame? / Wie ist Ihr Name? / Was bist
du wirklich?

Oh das ist ja ...

Bist du ein Zauberer? / Gefällt mir sehr! / Bist du Astronaut? /
Ein jeder schaut! / Machst du Karate? / Nicht hau'n! Warte! /
Bist du Geheimagent? / Den man nicht kennt? / Was bist du
wirklich?

Oh, das ist ja ...

(gespr.:) Und jetzt die tollste Verkleidung! / Liedermacher! / He,

wer lacht da? / Kinderlieder, / immer wieder! / Bernhard Fibich, /
ja den lieb' ich! / Fibich Bernhard, / den man gern hat!

Das ist aber lieb von euch, dass ihr dieses Lied auch für mich
singt! Wisst ihr, die Erwachsenen möchten auch mal bewundert
werden!

Oh, das ist ja ...

Polsterschlacht

D G D G D
Manchmal ist uns wirklich fad, / weil keiner einen Einfall hat, /
 em7 Asus4 A G A7
weil's Fernsehn heute auch nichts bringt und die Hausübung
D G D
nicht gelingt. / Und wenn uns schon gar nichts freut, / ich glaub
 G D em7 Asus4 A G A
dann ist es Zeit für unser allertollstes Spiel, / wo ein jeder
D em7 Asus4 A G
mitspiel'n will! / Wie das Spiel heißt? Gebt gut Acht! / Dieses
A Dsus4 D D
Spiel heißt Polsterschlacht!

Überdrüber, obendrauf, / links und recht und runter, rauf. /
Angriff oder sich verstecken! / Nichts als Polster und
Bettdecken! / Und zwar nicht im Kinderzimmer, / denn das
spielen wir fast immer / dort, wo unsre Eltern schlafen, / die wir
auch schon öfters trafen!

Dieses Spiel hat oft ein Ende, / eine sehr plötzliche Wende. /
Haut man nämlich zu fest drauf, / geht ein Polster manchmal
auf. / Und vor lauter Federnflaum / sieht man die Geschwister
kaum! / Jedes Kind ist gut braten, / flüchtet es dann in den
Garten!

Ritter Kunibert und Prinzessin Heidelind

C G
Er heißt Ritter Kunibert, sie Prinzessin Heidelind. / Diese
F G C C
beiden ganz besond´re Freunde sind. / Die Prinzessin mag den
G F
Kunibert, / und genauso ist es umgekehrt. / Beide lebten sehr
G C
vergnügt und unbeschwert.

am E7 am am E7
Einmal gingen beide auf die Jagd. / Es war ein besonders
am dm7
schöner Tag. / Doch war ein Löwe sehr gefährlich. / Beide
am G
fürchteten sich ehrlich. / Ließen's Jagen sein / und ritten wieder
G7
heim.

Die Prinzessin schlief in ihrem Schlafgemach. / Doch der
Kunibert, der war seit Stunden wach. / Hat er ihr den Kakao
gemacht, / und ihn Heidelind gebracht / und gesagt: / Alles
Gute zum Geburtstag!

Kunibert ist einmal sehr gestolpert, / beim Turnier vom Pferd
gefall'n. Das hat gepoltert! / Ganz hilflos lag er da, / doch
Heidelind, die sah in ja, / kam heran, / und gab ihm ihre hand.

Einmal waren beide aufeinander böse, / stritten miteinander!
Das war ein Getöse! / Doch als der Streit vorbei war, / und alles
wieder gut war, / da sangen sie gemeinsam dieses Lied.

Schachterl rein und Schachterl raus

E H7 E A
 Schachterl rein und Schachterl raus, / Schachterl zu und
 H7 E A E
 Schachterl auf. / Schachterl weg und Schachterl fort, / und ab
 f#m H7 E A E
 jetzt kein Wort. / Schachterl weg und Schachterl fort, / und ab
 f#m H7 E
 jetzt kein Wort.

E H7 E H7 E f#m
 Was hab ich in der Hand? / Wer hat es erkannt? / Genau! Ein
 H7 g#m c#m f#m
 Taschentuch! / Das hab´ ich lang gesucht. / Denn plötzlich war
 H7
 es weg! / Da drin war es versteckt.

Schachterl rein ...

Im Küchenkastl drin, / ich sag euch, da sind / Teller und
 Geschirr. / Auch Töpfe habe wir. / Die Mama ruft: Oh nein! /
 Jetzt räum´ das endlich wieder ein!

Teller rein und Teller raus. / Kastl zu und Kastl auf. / Teller weg
 und Teller fort, / und ab jetzt kein Wort. / Teller weg und Teller
 fort, / und ab jetzt kein Wort.

Wir woll´n auf Urlaub fahr´n. / Der Papa schimpft: "Ein
 Schmarr´n! / Das Auto ist zu klein! / Die Koffer gehen nicht
 rein!" / Er räumt sie hin und her. / Die Koffer sind sehr schwer.

Koffer rein und Koffer raus. / Koffer zu und Koffer auf. / Koffer
 weg und Koffer fort, / und ab jetzt kein Wort. / Koffer weg und
 Koffer fort, / und ab jetzt kein Wort.

Bitte Frau Lehrerin, / das hat doch keinen Sinn. / Immer dieses
Spiel, / das keiner von uns will. / An jedem Vormittag / ist es
eine Plag:

Hefte rein und Hefte raus. / Hefte zu und Hefte auf / Hefte weg
und Hefte fort / und ab jetzt kein Wort. / Hefte weg und Hefte
fort / und ab jetzt kein Wort.

So geht's im Leben zu. / Nie hat man seine Ruh'. / Wir räumen
hin und her. / Das ist manchmal sehr schwer. / Wir räumen rein
und raus. / Das hält doch keiner aus!

Schachterl rein ...

Schnall' dir deine Schier an

C F C
Schnall' dir deine Schier an, Schier an! / Achtung fertig geh'n
G C F
wir's an, geh'n wir's an! / Schnall' dir deine Schier an, Schier
C dm7 am7 G em dm7 am7 G
an! / Papa sagt: "Bevor wir fahr'n, schau'n wir ob wir alles
C dm7 am7 G em dm7 am7
ham!" / Ja, Papa sagt: "Bevor wir fahr'n, schau'n wir ob wir
G C
alles ham!" /

Zuerst setzt dir deine Haube auf, Haube auf! / Weißt du wir
fahr'n hoch hinauf, hoch hinauf! / Bitte, setzt dir deine Haube
auf, Haube auf! / Wenn man keine Haube hat, / frieren leicht die
Ohren ab! / Ja, wenn man keine Haube hat, / frieren leicht die
Ohren ab! /

Ja und nimm dir deine Fäustling mit, Fäustling mit! / Wenn ich
dich schon darum bitt, darum bitt! / Bitte nimm dir deine
Fäustling, / denn dir tun die Finger weh, / greifst du in den
kalten Schnee. / Denn dir tun die Finger weh, / greifst du in den
kalten Schnee.

Hast die Stecken auch dabei, auch dabei? / Weil von denen
braucht man zwei! / Also hast du die Stecken auch dabei, hast
sie auch dabei? / Hast du sie noch nicht verloren, / kannst du
damit besser fohrn.

Und unbedingt die Schafwollsocken, Schafwollsocken! / Ja,
dann beleiben die Füße trocken, Füße trocken! / Unbedingt die
Schafwollsocken, / ich sag dir es ist nicht fein / friert die große
Zehe ein. / Ja, ich sag dir es ist nicht fein / friert die große Zehe
ein.

Sonnenbrille, Sonnecreme, Sonnencreme! / Ist wichtig wenn wir
Schifahr'n geh'n, Schiefahr'n geh'n. / Sonnenbrille,
Sonnecreme, Sonnencreme! / Denn die Sonne scheint sehr
stark, / an einem so schönen Tag! / Ja, denn die Sonne scheint
sehr stark, / an einem so schönen Tag! /

Papa sagt:“ Bevor wir fahr'n, schau'n wir ob wir alles ham!“ /
Dass wir nichts vergessen soll'n, / sonst muss es der Papa
hol'n, / ja sonst muss es der Papa hol'n. / Dass wir nichts
vergessen soll'n, / sonst muss es der Papa hol'n.

Schrumm, bumm, sing, kling!

dm am7 dm
Der Bernhard ist im Rechnen eher schlecht. / Leider hat die
am7 dm gm dm
Lehrerin da recht. / Sie sagt: „Bernhard, stehst du bitte auf! / Du
am7 dm
bist dran jetzt komm´ zur Tafel raus.“ / Der Bernhard rechnet:
am7 dm am7
Fünf plus fünf ist hundert! / Da hat sich die Frau Lehrerin
dm gm
gewundert! / Na, und wie viel ist wohl zwei plus neun? /
dm am7 dm
Bernhard sagt: „Das kann nur tausend sein!“

C F
Doch, er ist gut in schrumm-schrumm-schrumm, / und auch gut
gm C C7
in bumm-bumm-bumm. / Er ist gut in sing-sing-sing, / und auch
F
gut in kling-kling-kling!

Leider oft auch im Sachunterricht / weiß der Bernhard ziemlich
vieles nicht. / „Bernhard, wo liegt Österreich?“ / Der sagt: „In
Amerika, das ist ja leicht!“ / „Bernhard, welche Tiere gibt´s im
Stall?“ / Und Bernhard sagt: „Fliegen gibt es dort auf jeden Fall!“
/ „Also, kannst du mir die Jahreszeiten sagen?“ / „Nein, da
müssen Sie Frau Holle fragen!“

Doch, er ist ...

Auch in Deutsch ist´s für den Bernhard schwer! / Schade, er
bemüht sich ja so sehr! / Denn schreibt der Bernhard etwas auf,
/ geh´n die Zeilen rauf und runter rauf. / Ist er dann zuhause,

fällt ihm ein: / „He was könnte Deutsch-Hausübung sein? / Da war doch die Verbesserung! / Und wo ist das Heft? Was mach ich nun?“

Doch, er ist ...

Bernhard hängt im Turnen nur so rum. / fällt beim Völkerball als Erster um. / Beim Wähl'n kommt er als Letzter dran. / Keine Mannschaft fängt mit ihm was an. 7 ein bisschen besser ist's in Religion, / denn Lieder singen sie dort manchmal schon! / Doch super ist er in Musik, / da macht der Bernhard ganz begeistert mit. / Und alle staunen, dass es so was gibt!

Denn, er ist ...

So ein großer Luftballon

C F G C C
So ein großer Luftballon / und ein kleiner Lampion, / eine
 F G C
Schlange aus Papier, / komm, ich helfe dir.

F7 C7
Annas Zimmer wird geschmückt, / mit bunten Lampions
 F7 D
bestückt. / Und mit einem lauten Knall / platzt ein Ballon auf
G F7 C7
jeden Fall. / Haltet euch die Ohren zu, / denn jetzt geb' ich keine
 F7 D
Ruh'. / Halt, Stopp, Schluss! Aufhören, denn / dort sitzen die
G G7
Erwachsenen.

So ein großer ...

Lumpi, bitte mach' doch weiter! 7 Sei so lieb, halt mir die Leiter!
/ Und zwar fest, sonst fall ich um, / und dann macht der Maxi
bumm. / Das ist aber nicht sehr lustig! / Halt die Leiter, weil
sonst rutsch ich! / Wie? Was ist? Wieso? Oh-oh! / Aua, das war
mein Popo!

So ein großer ...

Das ist eine gute Torte! / Lecker, mir fehlen die Worte! / Gell
Lumpi, das tut man nicht! / Was? Na die Torte ins Gesicht! /
Wehe, die gehört der Anna! / Wenn du's machst, sag ich's der
Mama! / Hopp, so weit kann ich sie werfen! / Ich fang sie auf, na
du hast Nerven!

So ein großer ...

Hier, ich glaub´ Musik ist wichtig! / und CD´s, vollkommen richtig! / Dann geht uns´re Party ab, / und der Anna wird nicht fad. / Wie wär es mit „Hänschen klein“? / Ich bitt´ dich, lass das sein! / Backstreet Boys? Ich glaub´, ich spinn´! / Glaubst du, dass wir in der Disco sind?

So ein großer ...

So klingt die Gitarre ...

So stell' ich mir den Himmel vor

am F dm7 E7 am
Alle singen mit. / Jeder kennt das Lied. / So schön wie das
F dm7 E7 am F dm7 E7
klingt, / wenn ein jeder singt! / Meine Omama, / die ist heute da
am F dm7 E7
/ mit dem Opapa, / so wie jedes Jahr.

am F dm7
So stell' ich mir den Himmel vor, / denn dort ist es
E7 am F dm7
wunderschön! / So stell' ich mir den Himmel vor, / wenn wir um
E7 am F dm7
den Christbaum steh'n! / So, /
E7 am F dm7 E7
denn dann bin ich froh!

Papa nimmt ein Buch. / Da steht das alles drin, / wie das
damals war / mit dem kleinen Kind. / In der Hand hab' ich / ein
Wunderkerzenlicht. / Heute ist der Tag / auf den ich so wart'.

So stell ich mir ...

Alles ist so hell! / Und dann schau ich schnell, / wo was für mich
liegt, / was ich heuer krieg.

So stell ich mir ...

Sonnenlied

 C G C F em
Die Sonne geht auf, es wird langsam Tag./Ich streck´ mich und
dm7 G C
reck´ mich, so wie ich´s gern mag!

 F em dm7 C F
Jetzt scheint sie ganz hell, jetzt scheint sie ganz warm. /Da fang
 em D G
ich ganz leise das Sonnenlied an:

La, lala, la ... / Die Sonne geht auf ...

Jetzt kommen die Wolken, man kann gar nichts seh´n. / Und so
muss ich heut im Finster´n aufsteh´n. / Es ist gar nicht hell,
doch mir wird gleich warm, / denn ich fang ganz leise das
Sonnenlied an:

La, lala, la ... / Die Sonne geht auf ...

Es kommt ein Gewitter, es donnert und kracht. / Doch ich
fürcht´ mich nicht, das wär ja gelacht! / Soll ich dir verraten, wie
mir das gelingt? / Es geht, wenn man einfach das Sonnenlied
singt:

La, lala, la ... / Die Sonne geht auf ...

Und wird es dann Abend, und geh´ ich ins Bett, / dann ist der
Mond, der am Himmel steht. / Wenn mir die Mama dann gute
Nacht sagt, / singt sie mir das Lied vor, das ich so gern mag. /
(gespr.:) Welches Lied, glaubst du, hat Mama mir

vorgesungen?

C G F C dm7
Die Sonne, geht unter. Vorbei ist der Tag. / Ich kuschle mich
em G C
rein, so wie ich's gern mag!

Sonnenschein und Regen

C F C am F C dm
Sonnenschein und Regen, / beide muss es geben. / Das ist nicht
G F G C C
gelogen, / siehst du den Regenbogen? / Sonnenschein und
F C am F C dm G
Regen, / so ist auch dein Leben. / Du bist traurig und dann
F G C
wieder froh. / Weißt du, das geht jedem so.

am em F C am
Ich hab ein Fahrrad, das ist ganz neu! / Ich hab es vom
em D7 G G7 am em
Christkind! Ach, wie ich mich freu! / Und ganz ohne Stützen -
F C am em F dm
ich bin ja schon groß! / Passt auf, dann im Frühling, da flitze ich
G G7
los!

Sonnenschein und Regen ...

Und nachts, wenn ich schlafe, da träume ich schon! / Da stell´
ich mir vor, ich fahr´ auf und davon. / In unserer Gasse, ach,
das ist so schön! / He, Mama, es geht schon, hier, kannst du es
seh´n?

Sonnenschein und Regen ...

Und heute ist endlich der erste warme Tag. / Ich laufe zum
Schupfen und steig´ auf mein Rad. / Mama und Papa geh´n mit
mir spazier´n. / So kann ich mein neues Rad endlich probier´n. /
Es geht schon, es geht schon, jetzt halt mich doch nicht! / Ich
kann´s eh allein, ich glaube es kaum. / Und alle, alle staunen!

Steh´n nur da und schaun!

Sonnenschein und Regen ...

Ein bisschen später, das ist es gescheh´n. / Ich war viel zu schnell, hab den Stein nicht geseh´n. / Ich bin gefallen, das Rad war kaputt. / „Das kann man nicht reparieren!“ sagte Papa, „ So leid es mir tut!“ / Dann fing´s noch an zu regnen, wir wurden ganz nass. / Nein, so macht das Radfahren echt keinen Spaß! / Wir liefen nach Hause, die Eltern und ich. / Und ich war so traurig, Mama tröstete mich. / Sie sagte:

Sonnenschein und Regen ...

Doch Mama sagt, sie kennt da wen in der Stadt, / der ihr schon mal etwas repariert hat. / „Na klar, kein Problem!“ hat der Mann dort gesagt. / „Das Fahrrad ist fertig in ein bis zwei Tag!“ / Da hab ich sofort einen Luftsprung gemacht! / Hab´ die Mama umarmt und hab wieder gelacht. / Und Mama hat dann beim Nachhausgeh´n gemeint: / So ist das im Leben: Dass man einmal lacht und einmal weint!

Sonnenschein und Regen ...

Bitte, lass das Licht ...

Kleine Füße laufen, was sie können, / und Steffi huscht ganz schnell über den Gang. / Ja, die Steffi, die kann ganz schön rennen! / Ach, wär´ doch der Gang nicht gar so lang! / Schon ist sie bei der Badezimmertüre, / und Steffi denkt, sie hat es gleich geschafft. / Doch, kurz bevor sie dort ist, ist es ihr, / als wenn dort um die Ecke etwas kracht.

Bitte, lass das Licht ...

Vor der Tür der Schalter: Klick und Licht! / Auf dem Gang hat sie den Papa dann geseh´n! / Der sagt: Ich bin´s Steffi! Bitte schreck dich nicht! / Ich wollt´ gerad´ nur Zähneputzen geh´n. / Das könnt ihr sicher alle gut verstehen, / dass die Steffi das Licht so mag. / Aber eins ist klar: Gespenster kann´s nicht geben! / Nicht in der finster´n Nacht und nicht am Tag. / Trotzdem:

Bitte, lass das Licht ...

Stell` dir vor, du schießt ein Tor

G em7 G D G
Stell dir vor! / Stell dir vor! / Stell dir vor Du schießt ein Tor! /
am7 D
Du allein! (du allein) / Alle schrei`n! (alle schrei`n) / Einmal
H7 em em7 Cmaj7 D4 D
wird das wirklich sein! (das wär` fein) / Stell dir vor, du schießt
G C G
ein Tor!

G Cmaj7
Mama hat ein bisschen Zeit. / Auf den Spielplatz geh`n wir heut.
G D G
/ Und sie weiß, auf jeden Fall / brauche ich da meinen Ball! /
Cmaj7 G
Denn das hat ja keinen Sinn, / wenn ich ohne Ball am Spielplatz
D D7
bin

Stell` dir vor...

Ein paar Buben sind schon dort. / Ich steh daneben, sag kein
Wort. / Trau` mich nicht zu fragen, schau die Mama an. / Und
sie nimmt mich bei der Hand. / Geht zu ihnen hin und dann /
fragt sie ob ich auch mitspielen kann (na klar, super!)

Stell` dir vor...

Große Buben spielen mit, / aber einmal hab ich Glück, / da
komm` ich ganz alleine an den Ball! / Und ich hör` sie alle
schrei`n: / Super, gemma, schieß ihn rein! / Und ich denk` mir,
vielleicht klappt es dieses Mal!

Stell` dir vor...

Superhit

E7 A7
Ich hab´ leider keinen Groschen mehr vom Taschengeld. / Ich
D
bin völlig pleite, bin der Ärmste auf der Welt. / Doch da kommt
C H7 E
mir die Idee, fällt mir die Lösung ein: / Ich hätt´ ganz sicher
H7
Geld wie Heu, würd´ ich ein Popstar sein! /
E
Ich werde ganz neidisch, wenn ich im Pop-Rocky les´: / Die
A7
Kelly´s und Take That verkaufen tausende CDs! /
D C H7
Was die können, kann ich auch, hab´ ich mir gedacht. /
E H7
Ich häng´ mir die Gitarre um! Das wäre doch gelacht! /

A7
Ich sing den Superhit! Ich sing den Superhit! / I sing the
E7 D C
superhit! I sing the superhit! / Den spiel´n sie in Ö3 und auch im
H7 E H7
Regional, / nur in Ö1 da spiel´n sie den auf keinen Fall! / (Doch
das ist eh egal!)

Auf der Bühne mache ich dann die totale Action. / Ich hupf
herum wie der Bon Jovi und der Michael Jackson. / Ich würge
die Gitarre g´rad so wie die EAV. / Wenn ein Plattenboss das
sieht, dann weiß er ganz genau:

Das ist der Superhit ...

So lad´ ich alle Freunde ein und mache ein Konzert. / Leider

haben sich die Nachbarn fürchterlich beschwert. / Die von unten
und von oben und auch die von nebenan / Die stehen nicht auf
Popmusik, nicht auf meinen Gesang!

Nicht auf den Superhit

Den spiel'n die in Ö3, ich weiß das ganz genau! / Wenn das
meine Freund' erfahren, rufen alle: „Wow!!!“

Tschinderassa Bumm

D A7 D
Unsre Wohnung ist sehr klein, / da geht echt nicht mehr sehr
D A7
viel rein. / Das Durcheinander im Kinderzimmer / wird dadurch
D A
auch immer schlimmer. / Spielzeug, Bücher, Donald Duck /
hm em
kugeln rum den ganzen Tag. / Mama findet das nicht schön. /
Asus4 A D
Ein Spielzeugkasten, das wär´ schön! / So hämmert Papa
em A D hm f#m
stundenlang, / dann ist er fertig, Gott sei Dank! / Tschinderassa
hm hm F#7 hm F#7 hm F#7
Bumm! / Da fällt der Kasten, fällt der Kasten, fällt der Kasten
hm hm
um! / Bumm!

Im Garten steht ein Kirschenbaum, / da will ich mir ein
Baumhaus bau´n. / Ich hole Hammer, Nägel, Bretter, /und wie
ich so in Baum rumkletter´, / kommt der Papa grad nachhaus, /
ruft: Ich bitt´ dich, hör doch auf! / Lass das nur den Papa
machen / sonst wird das zusammenkrachen! / So hämmert
Papa stundenlang, / dann ist er fertig, Gott sei Dank! /
Tschinderassa Bumm! / Da fällt das Baumhaus um! / Bumm!

Ist dem Papa fad, dann tut er / tipseln in den Computer. / Eins,
zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, / wo ist nur die acht
geblieben? / Macht er dann mal eine Pause, / holt er sich gleich
eine Jause. / und ich denk, was wird passieren, / würd´ ich das
Tipseln auch probieren? / Zieh´ ich erst den Stecker raus, / geht
der Bildschirm plötzlich aus. / Tschinderassa Bumm! / Da fällt
der Papa um! / Bumm!

Turnen ist gesund

E A E E
Hör´ mir bitte zu! / Ich sag an und du / machst mir einfach nach,
A H7 A
was ich dir sag / und die Bewegungen dazu. / Dafür gibt es
H7 G#m c#m E
einen Grund: / Turnen ist gesund. / Wenn es dir gefällt, ja dann,
H7 E
/ fängt das Lied von vorne an.

Steh´ jetzt bitte auf! / Breit dir Arme aus! / Setz´ dich auf den Boden, / mach dich klein, klein wie eine Maus! / Jetzt setzt du dich wieder hin, / ganz genau wie am Beginn! / Ich frag mich, ob wir hier wirklich in der Schule in der Turnstund´ sind!

Hör' mir bitte ...

Dreh´ dich bitte um! / Einmal rundherum! / Jetzt gleich in die andre Richtung. / Bitte, fall dabei nicht um. / Das ist wie ein Ringelspiel / in die Richtung, die man will. / Dreh´ dich bitte um, und zwar / einmal, zweimal, dreimal rundherum!

Stell dich auf die Zeh´n. / Kannst du die Kirschen seh´n? / Willst du sie dir nehmen, / musst du auf den Zehenspitzen stehen. / Ja, die Kirschen auf dem Baum / sind so hoch, man glaubt es kaum. / ich steh´ auf den Zeh´n, / wenn ich mir mit den Händen einenehm´.

Hör' mir bitte ...

Zeig´ zuerst auf mich. / Dann zeigst du auf dich. / Jetzt wieder zu mir, / dann gleich zu dir. / ein Durcheinand´ ist hier! / Nun, das geht so hin und her, / nicht so wild sein, bitte sehr! / Zuerst zeigst du auf mich, / dann gleich auf dich / zu mir und dir.

Mach die Augen zu. / Mach sie wieder auf. / Mach sie wieder zu
und mach sie auf / und streck die Zunge raus. / Ja das singen
fällt jetzt schwer. / Nein das geht so echt nicht mehr! / Lassen
wir das sein. / Ja, lassen wir das mit der Zunge bleib´n!

Unsre beiden Katzen

em f#m em dm em
Unsre beiden Katzen / schleichen auf leisen Tatzen / sich ganz
f#m dm em
langsam an. /

Unsre beiden Katzen / schleichen auf leisen
Tatzen / sich ganz langsam an / und dann:

G D A G
Läuft die Maus ganz schnell, springt die Maus ganz hoch, läuft
D A G D A
die Maus ganz schnell. / Läuft die Maus ganz, schnell springt
G D A em
die Maus ganz hoch, läuft die Maus ganz schnell schon davon.

Unsre beiden Katzen ...

Fliegt der Schmetterling dieses kleine Ding. / Fliegt der Schmetterling dieses kleine Ding schon davon.

Unsre beiden Katzen ...

Fliegt das Vogerl oben am Himmel dort hoch droben. / Fliegt
das Vogerl oben am Himmel dort hoch droben schon davon.

Unsre beiden Katzen ...

Fressen sie ihr Futter, / denn die Katzenmutter, das bin ich.
Fressen sie ihr Futter, / denn die Katzenmutter, das bin ich,
sorgt für sie sicherlich.

Vater, Mutter, Bruder, Schwester

G D em D G D em H7
Vater, Mutter, Bruder, Schwester. / Vater, Mutter, Bruder,
em G D em D G D
Schwester. / Vater, Mutter, Bruder, Schwester. / Vater, Mutter,
em H7 em
Bruder, Schwester.

C D
Sag'n wir: Ich tät das Kind jetzt sein, / wäre zuhaus' allein. /
G D em C D
Und ich fürcht' mich so. / Ich weine schon sehr lang, / mir ist
G C D
ganz angst und bang. / Wenn du kommst, dann bin ich froh!

Vater, Mutter, Bruder, Schwester ...

Lehrerin und Schülerin, / Lehrerin und Schülerin. / Lehrerin und
Schülerin, / Lehrerin und Schülerin.

Sag'n wir: Ich wär' die Lehrerin, / du sitzt in der Klasse drin. /
Ich schreibe etwas auf. / Heute lernen wir das „A“, morgen dann
das „B“, na klar! / Dann ist die Schule aus.

Lehrerin und Schülerin, ...

Ungeheuer und Gespenster, / Ungeheuer und Gespenster. /
Ungeheuer und Gespenster, / Ungeheuer und Gespenster.

Sag'n wir: Es wär' jetzt in der Nacht, / die Geister, die sind
aufgewacht. / Die Geister, die sind wir! / Wir seh'n aus ganz
fürchterlich! / Die Erwachs'nen fürchten sich! / Wer fürchtet sich
vor mir?

Ungeheuer und Gespenster ...

Bahnhofsvorstand, Eisenbahn, / Bahnhofsvorstand, Eisenbahn.
/ Bahnhofsvorstand, Eisenbahn, / Bahnhofsvorstand,
Eisenbahn.

Sag´n wir: Hier ist die Zugstation. / Viele Leute warten schon. /
Und auch ich fahr´ mit. / Willst du der Schaffner sein, / und du
vielleicht der Fahrgast sein? / Dann spielen wir zu dritt!

Bahnhofsvorstand, Eisenbahn...

Was könnt' ich dem Papa schenken?

F C7
Hm, jetzt muss ich schnell nachdenken: / Was könnt' ich dem
F C7
Papa schenken? / und, passt auf, ich zeig euch was: / Beim
F
Denken mach ich das: / (gespr.:) Ich kratz mich am Kopf, da
kann ich besser nachdenken! /

dm am
Für den Papa was zum Rauchen. /
gm F dm am
Nein, das kann er nicht gebrauchen. / Außerdem, da fällt mir
gm C dm
ein: / Er trinkt auch nicht Bier und Wein. / Ja, ich hab's: Ein
am gm C
Donald Duck! / Ein Heftl, das er noch nicht hat!

Hm, jetzt muss ich schnell nachdenken, / was könnt ich der
Mama schenken? / und, passt auf ... / Eine Tafel Schokolade. /
Davon gibt sie mir nichts! Schade! / Ein schönes Bild, das mal'
ich ihr, / denn so was kriegt sie nur von mir! / Für die Haare
einen Fön, / denn dann ist die Mama schön!

Hm, jetzt muss ich schnell nachdenken, / was könnt' ich meiner
Schwester schenken ... / Was die will, das weiß ich eh: / Von
den Kellys die CD! / Ich schenke ihr mein altes Rad. / Im
Sommer wird ihr dann nicht fad. / Jetzt weiß ich es! Dieses Mal
/ schenke ich ihr meinen Ball.

Hm, jetzt muss ich schnell nachdenken, / was könnt ich
meinem Bruder schenken ... / Ich schenke ihm ein Video. / Ein
Video, das macht ihn froh! / Ich weiß, was mein Bruder will: /

sicher ein Computerspiel. / Doch ich glaub', es wäre besser, /
ich schenke ihm mein Taschenmesser.

Und zum Schluss muss ich nachdenken, / was wird'n mir die
andern schenken? / doch ich glaub', ich komm nicht drauf. /
Darum hört das Lied jetzt auf.





Wenn die Kinder wandern geh'n

C G7 C
Wenn die Kinder wandern geh'n, / müssen sie sehr früh
C
aufsteh'n. / Wenn die Kinder
G7 C
wandern geh'n, / müssen sie sehr früh aufsteh'n. /
dm7 C G7 C dm7 C G7 C
La, la, la ...

Alles Spielzeug, das ich brauch, / nehm' ich mit, die Gameboys
auch. / Alles Spielzeug, das ich brauch, / nehm ich mit, die
Gameboys auch. La, la, la ...

Weil hier keine Berge sind, / fahr'n wir mit dem Auto hin. / Weil
hier keine Berge sind, / fahr'n wir mit dem Auto hin. / Einmal
rechts und einmal links. / Achtung bei der Ampel blinkts! /
Einmal rechts und einmal links. / Achtung bei der Ampel blinkts!
/ La, la, la ...

Wir sind da jetzt geht es los! / Oh, der Berg ist wirklich groß! /
Wir sind da jetzt geht es los! / Oh, der Berg ist wirklich groß! /
Man kann aus der Ferne seh'n wohin wir jetzt 5 Stunden geh'n!
/ Man kann aus der Ferne seh'n wohin wir jetzt 5 Stunden
geh'n! / La, la, la ...

Ganz hoch oben liegt schon Schnee, / Papa sagt: „Oje,oje!“ /
Ganz hoch oben liegt schon Schnee, / Papa sagt: „Oje,oje!“ /
Ich sag euch mir ist sehr kalt, / ich glaube, ich erfriere bald! / Ich
sag euch mir ist sehr kalt, / ich glaube, ich erfriere bald! /
La.la.la ...

Oben ist die Aussicht toll, / man weiß nicht, wo man hinschau'n

soll./ Oben ist die Aussicht toll, / man weiß nicht, wo man
hinschau'n soll. / Wandern das macht wirklich froh, singen wie
„Holadrio“! / Wandern das macht wirklich froh, singen wie
„Holadrio“! La, la, la ...

Wenn ich krank bin

dm A dm
Wenn ich krank bin, geht's mir schlecht. / Geht's mir schlecht. /
dm A dm F
Dass ich nur noch schlafen möcht. / Schlafen möcht. / Holt
C
schnell einen Doktor her, / denn ich huste
A dm A
gar so sehr. / Dauernd geht es auch „Hatschi“. / So verkühlt war
dm
ich noch nie.

Wenn ich krank bin, lieg ich da. / Lieg ich da. / Hab´ ich Fieber,
ist ja klar. / Ist ja klar. / Dann tut mir der Kopf so weh. / Mama
sagt: Oje, oje! / Nur der Lumpi unser Hund, / der hat´s gut, der
ist gesund.

Ich krieg eine Medizin. / Medizin. / Da ist was ganz Gesundes
drin. / Gesundes drin. / Gestern habe ich entdeckt, / dass das
gar nicht so schlecht schmeckt. / Seitdem bin ich ganz
versessen, / das Gesunde aufzuessen. / Mama sagt, das ist
gesund, / steckt mir den Löffel in den Mund.

Wenn ich krank bin, ist das so. / Ist das so. / Ich bin dann auch
manchmal froh! / Manchmal froh! / Alle kümmern sich um mich!
/ Das macht Spaß, ganz sicherlich. / Ich glaub', wenn ich kein
Fieber hab', / wird mir sicher ziemlich fad! / Alle kümmern sich
um mich! / Das macht Spaß, doch eigentlich: / Lieber bin ich
schon gesund, / wie der Lumpi unser Hund.

Wer fängt den Ball?

D G D G D G D
Eins, zwei, drei wer fängt den Ball? / Wer bekommt ihn dieses
G em G em G D G D
Mal? / Eins, zwei, drei fang ihn im Nu! / Wunderbar! Wie heißt
G
denn du? / (Ich heiße Lena)

Alle Lenas sind jetzt dran, / stehen auf und fangen an! / alle
Lenas hier im Saal / klatschen mit auf jeden Fall. / Juppi-da und
juppi-du! / Ich heiße Lena, wie heißt du? / Juppi-da und juppi-du!
/ Ich heiße Lena, wie heißt du?

Eins, zwei, drei ... (Ich heiße Steffi!) / Alle Steffis sind jetzt dran
...

Wer von euch war noch nicht dran? / Alle Kinder hier im Saal /
klatschen mit auf jeden Fall! / und singen: Juppi-da und juppi-
du! / Ich heiße Bernhard, wie heißt du? / Juppi-da und juppi-du! /
Ich heiße Bernhard, wie heißt du?

La,la,la,la ...

Wie viele Finger kannst du sehen?

C G7 am G C G C
Wie viele Finger kannst du sehen? Hier an meiner Hand? Wie
C G7 am G C G C
viele Finger kannst du sehen hier an meiner Hand?

dm7 G C am dm7 G C dm7
Fünf, die wackeln hin und her, die wackeln immer mehr. / Fünf,
G C am dm7 G C
die wackeln hin und her, die wackeln immer mehr.

Wie viele Finger ...

Vier, die kreisen rundherum, / die fallen gar nicht um. / Vier, die
kreisen rundherum, / die fallen gar nicht um.

Wie viele Finger ...

Drei, die wollen hoch hinauf, / die wollen ganz weit rauf. / Drei,
die wollen hoch hinauf, / die wollen ganz weit rauf.

Wie viele Finger ...

Zwei, die gehen heute spazieren, / die wollen heute
marschieren. / Zwei, die gehen heute spazieren, / die wollen
heute marschieren.

Wie viele Finger ...

Einer, der bleibt ganz zum Schluss, / weil das Lied jetzt
aufhör'n muss. / Einer, der bleibt ganz zum Schluss, / weil das
Lied jetzt aufhör'n muss.

Wo sind meine Schneidezähne? (Wo find meine Fneidepfäne?)

G am7 D am7
Wo find meine Fneidepfäne? / Plöpflich find fie fort! / Ohne
D D7 G D7
meine Fneidepfäne fage ich kein Wort!

G am7 D am7
Wo find meine Fneidepfäne? / Plöpflich find fie fort! / Ohne
D D7 G D7
meine Fneidepfäne fage ich kein Wort!

em C D7 G em
Meine Kindergartentante meint, das muss so sein. / Bald
C A7 D D7 em
wachsen mir neue Zähne, ich bin nicht mehr klein. / Ich sag´,
C D7 G em
ich fahr bald auf Urlaub. Darum habe ich / schon die Zähne
C A7 D D7
eingepackt. Das versteht ihr sicherlich.

Wo find meine ...

Ich hab lang herumgewerkelt an dem Wackelzahn. / Ihn sogar
verkehrt gedreht und dauernd rum getan. / Hab´ den Zahn ganz
schief gestellt, wie die Hexe Kniesebein. / Mama sagte:
Fürchterlich! Zu Hilfe! Lass das sein!

Wo find meine ...

„Einf, fei, drei, vier, fünf, fechf, fieben“ klingt jetzt plötzlich so! /
Doch das macht mich gar nicht traurig! Nein, das macht mich
froh! / Denn seit meine Schneidezähne ausgefallen sind, /
glauben die Erwachsenen meistens, ich bin ein Schulkind!

Wo find meine ...

Nur eines gibt es da noch, Mama, worum ich dich bitt': / gib mir
doch als Jause statt dem Wurstbrot Pudding mit!

Wo find meine ...

Zähneputzen ist nicht schwer

D A D A7 D
Erst mal in den Spiegel blicken, / danach auf die Tube drücken.

 G D hm em A D
So geht das, na bitte sehr! / Zähneputzen ist nicht schwer!

 G D hm em A D
So geht das, na bitte sehr! / Zähneputzen ist nicht schwer!

Dann schmierst du das Pastawürstl / direkt auf das
Zahnputzbürstl!

Wie ein jeder von euch weiß, / putzen wir von rot nach weiß.
Jetzt fangen wir gleich oben an, / dann kommt der Unterkiefer
dran.

Zwischendurch ja nicht vergessen: / Beim Spuken
Waschbecken treffen!

Und nun geht die Sache heiter / mit den Innenflächen weiter.
Und auch wo man kauen tut, / ist das Zähneputzen gut.
Beim Spülen macht es blubberblubb! / Das Waschbecken
macht gluckergluck.

Wenn jemand das jetzt noch nicht kann, / fängt das Lied von
vorne an!

Ziemlich viele Ungeziefer

D A7 D A
Ziemlich viele Ungeziefer, / wie zum Beispiel Ohrenschliefer, /
D A7 A D
hab ich neulich erst entdeckt / unterm Bett.

Ziemlich viele Fliegen summen, / irgendwelche Wespen
brummen / dauernd um den Kopf herum! / Zu dumm!

Käfer, Raupen und auch Spinnen / kann man gut im Keller
finden / und damit die Mama schrecken, / wetten?

Zwergenlied

Ein Zwerg ist ungefähr so klein, / und er will gar nicht größer
sein. / Am Kopf trägt er die
Zipfelmütze, / dass sie ihn vor Kälte schütze./
Mit dem Bart ist's so: Manche haben einen /
andre wieder haben keinen. /
Eines aber das ist klar, /
das ist alles überhaupt nicht wahr!/
D A hm f#m G A Dsus4
D D A
hm f#m G A Dsus4 D
hm F#7
A7
D A hm f#m
G A Dsus4 D

Zwerge, das weiß wohl jedes Kind, / im Märchenwald zu finden
sind. / Doch selten hat sie wer geseh'n, / sie sind sehr scheu,
man muss versteh'n!

Mit dem Zwergenhaus ist's so: / Manche haben eines ...

Ein Zwer hat meistens viel zu tun, / hat keine Zeit sich
auszuruh'n. / Erst muss er die Blumen gießen, / danach drauf
warten, bis sie sprießen.

Mit dem Gartenschlauch ist's so: / Manche haben einen ...

Ein Zwerg tut sich sehr selten waschen, / Zähneputzen, solche
Sachen. / Das letzte Mal, ich glaub' das war / vor zirka
hundertfünfzig Jahr!

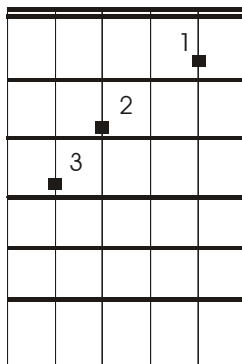
Mit der Seife ist's so: / Manche haben eine ...

Ein Zwerg, wie könnt' es anders ein, / schläft gern in seinem
Bettchen ein. / in seinen Träumen kann er seh'n / sein Freunde:
Wichtel und Märchenfee'n!

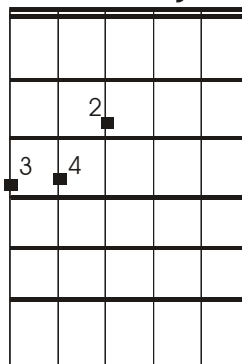
Mit der Schlafmütze ist's so: / Manche haben eine ...

Aber ein's, das fragt sich jedes Kind: / Ob das alles nicht
vielleicht doch stimmt?

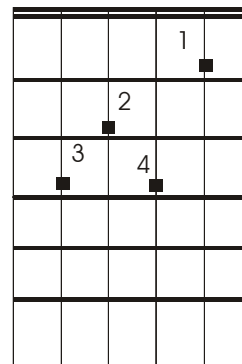
C



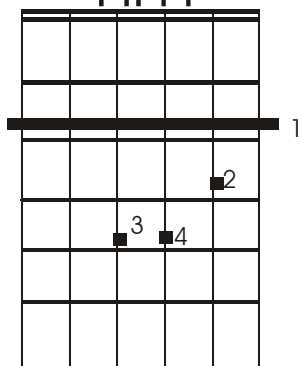
Cmaj7



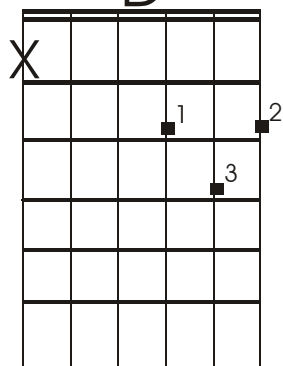
C7



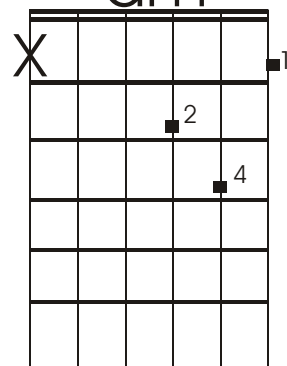
hm



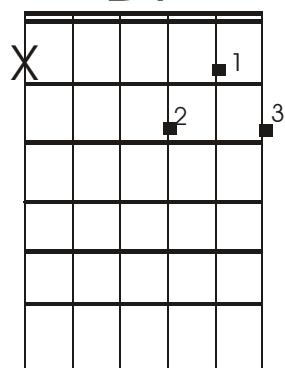
D



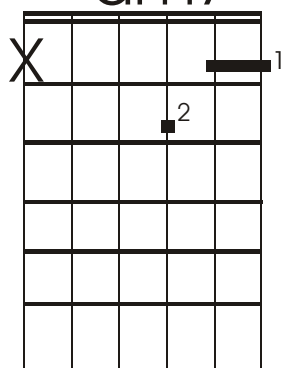
dm



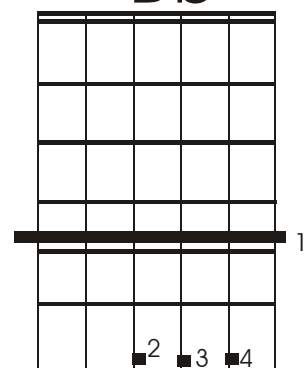
D7

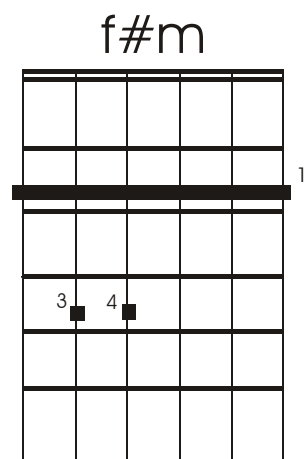
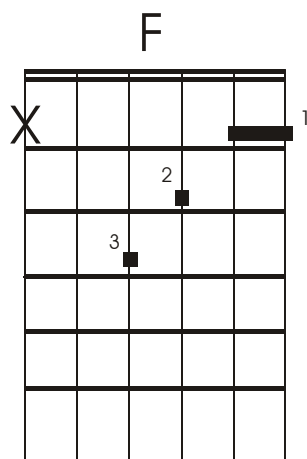
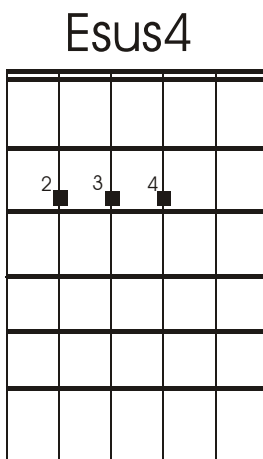
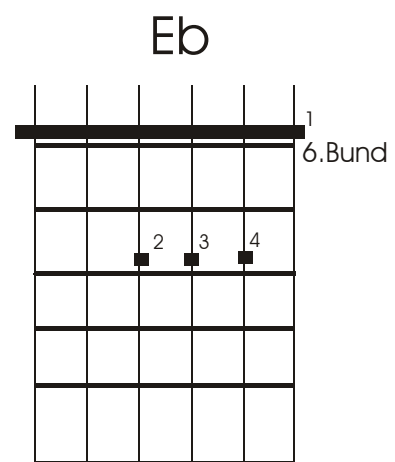
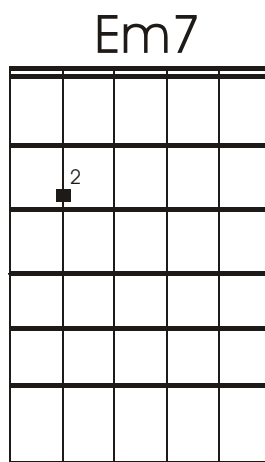
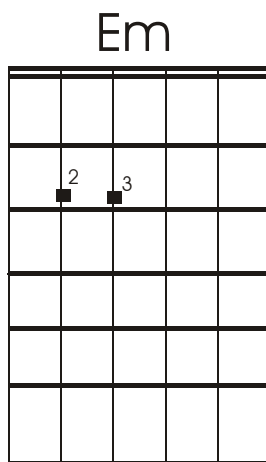
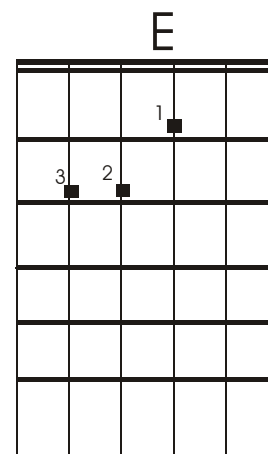
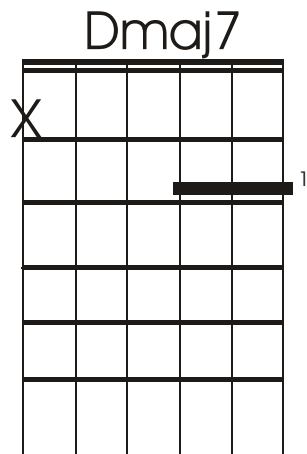
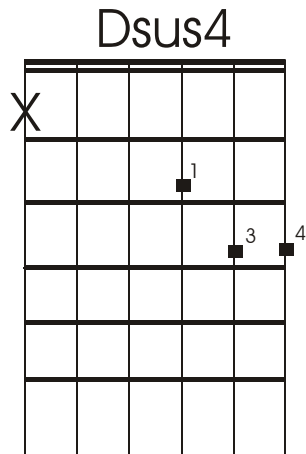


dm7

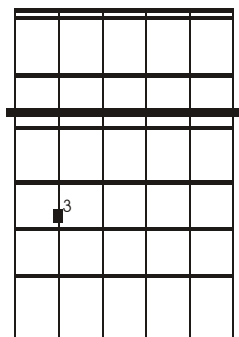


Db

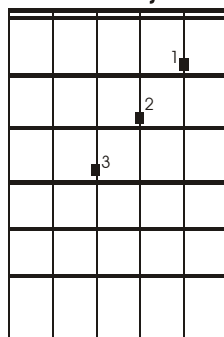




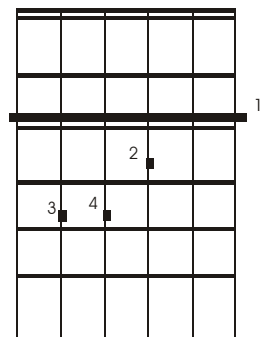
f#m7



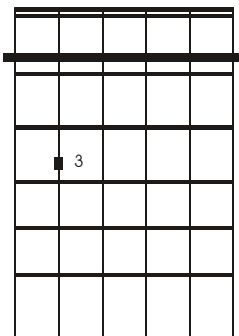
Fmaj7



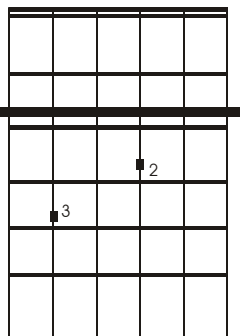
F#



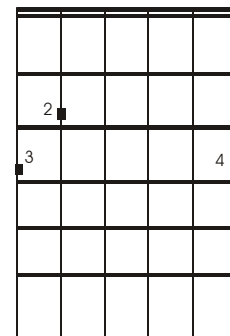
fm7



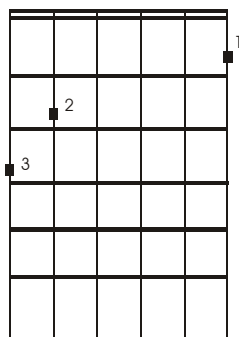
F#7



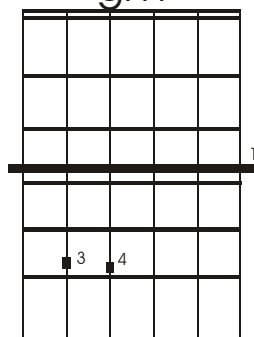
G



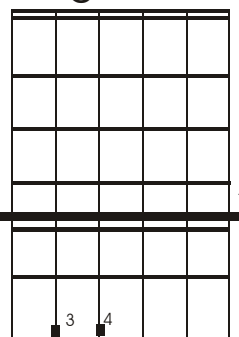
G7



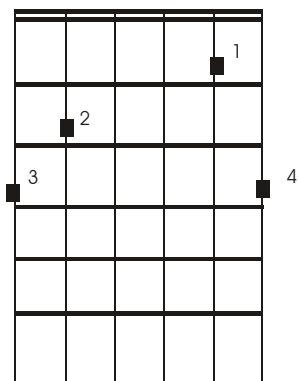
gm



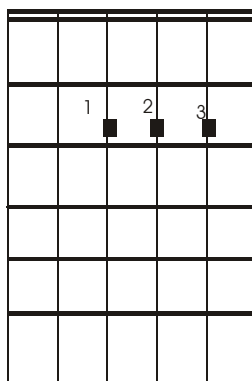
g#m



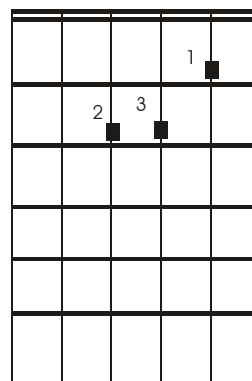
Gsus4



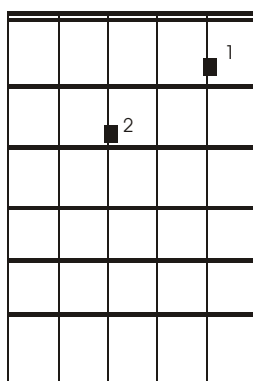
A



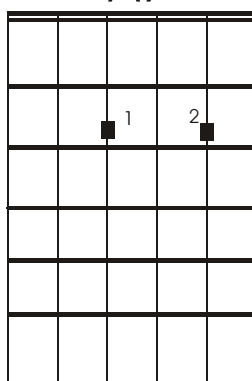
am



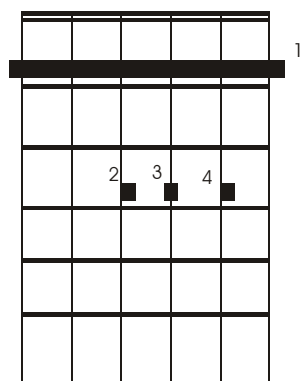
am7



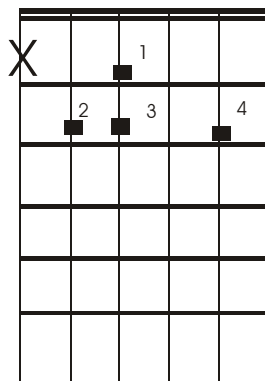
A7



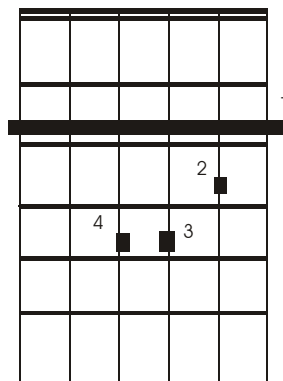
Bb



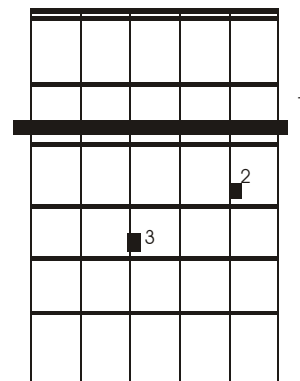
H7



hm



hm7



Bestelladresse:

A-3580 Horn

Postfach 30

Tel: 02982/46 312

Fax: 02982/46 314

E-Mail: Bernhard.Fibich@aon.at

Homepage: www.kinderlieder.at

Hier ist die vollständige Liste aller Tonträger für Kinder!

Alle Euro-Preise sind abgerundet ! Daher jedes Produkt ab 1.1.2002 verbilligt!

1) CASSETTEN/CDs:



1. Muff, der kleine Teddybär

CD Eur 13,40.-/Ats 185.- (Best.Nr. 10) MC Eur 6,90.-/Ats 95.- (Best.Nr.9)

Die erfolgreichste Kinderliederproduktion Bernhard

Fibichs. "Goldene Schallplatte" Sept.2001 (für 25.000 verkaufte CD/MCs in Österreich)

Lieder:

Muff, der kleine Teddybär - Ja, so bin ich -

Bitte nicht mehr schimpfen - Ziemlich viele Ungeziefer- Zähneputzen ist nicht schwer -

Polsterschlacht - Die Dschungelband - Das Vogerl Zwitschizwitsch - Zwergenlied



2. Lumpi, unser Hund

CD Eur 13,40.-/Ats 185.- (Bestell.Nr. 12) MC Eur 6.90.-/Ats 95.- (Bestell.Nr. 7)

Bellen, hecheln und schnuppern müssen die Kinder

bei einem Mitmach-Konzert, wenn das Lumpi-Lied angesagt ist.

Lieder:

Lumpi, unser Hund - Tschinderassa Bumm - Ritter Kunibert und Prinzessin Heidelind- Wenn ich krank

bin - Heute gehen wir spazieren - Anna - Zeigefingerlied - Gute Nacht, kleiner Bär.



3. Achtung, fertig, los!

CD Eur 13,40.-/Ats 185.- (Bestell.Nr. 18) MC Eur 6.90.-/Ats 95.- (Bestell.Nr.17)

Live aufgenommen bei einem richtigen Mitmach-Konzert in der "Bühne Mayer" in Mödling/Niederösterreich! Die Stimmung bei einem Fibich-Konzert ist hier eingefangen.

Lieder:

Maxl, das ist doch verkehrt - Entschuldigung - Mama`s Tanzlied - Lieblingsspeisenquiz - Vater, Mutter, Bruder, Schwester - So klingt die Gitarre - Flugzeugfliegen - Ich hab `ein Trampolin im Badezimmer - Ich mag nicht.



4. Große Leute, kleine Leute

CD Eur 13,40.-/Ats 185.- (Bestell.Nr. 24) MC Eur 6.90.-/Ats 95.- (Bestell.Nr. 21)

Alle Lieder wurden bei Bernhard Fibich zuhause aufgenommen! Mitgesungen hat die ganze Familie Fibich.

Lieder:

Große Leute, kleine Leute - Schrumm, bumm, sing, kling - Steffi - Indianerspielen - Superhit - Wo sind meine Schneidezähne? - Mir ist fad - Wer fängt den Ball? - Ferien in Griechenland.



5. Neue Advent- und Weihnachtslieder

CD Eur 13,40.-/Ats 185.- (Bestell.Nr. 28) MC Eur 6.90.-/Ats 95.- (Best.Nr.27)

Endlich gibt es neues Liedgut für die geheimnisvollste Zeit im Jahr! Bernhard Fibich hat neue Weihnachtslieder komponiert.

Lieder:

Ein kleines Kind - Kalte Nasen, kalte Ohr'n - Es schneit, es schneit! - Was könnt' ich dem Papa schenken? - So stell' ich mir den Himmel vor - Die Weihnachtsgans - Die erste Kerze leuchtet hell - Eine Knospe fest verschlossen - Krampus und Nikolaus.



6. Sonnenschein und Regen

CD Eur 13,40.-/Ats 185.- (Bestell.Nr. 33) MC Eur 6.90.-/Ats 95.- (Bestell.Nr.32)

Das Erfolgsprogramm mit dem Tanzlied "Oben, oben, unten, unten...", das die Kinder so lieben!

Lieder:

Nie mehr allein ! (Oben, oben, unten, unten ...) - Mein Mützenmanderl - Mit Helm und Gurt - Er ist mein Freund - Also, äh, puh.... - Sonnenschein und Regen - Sonnenlied - Oh, das ist ja wunderschön - Mama, schlaf gut - Playback: Nie mehr allein ! (Oben, oben, unten, unten...)



7. Anna hat Geburtstag

CD Eur 13,40.-/Ats 185.- (Bestell.Nr.36) MC Eur 6.90.-/Ats 95.- (Best.Nr.35)

Neue Mitmach-Lieder rund um das Geburtstagsfest!

Magdalena Fibich, die jüngste Tochter von Bernhard Fibich, singt 2 Lieder allein.

Lieder:

Alle, die beisammen sind - Lad ich ein - Das wird ein schöner Tag - So ein großer Luftballon - Boogie Woogie Lied - Ich bin traurig - Bernhard Fibich Rechenlied - Linkes Bein und rechtes Bein - Ich hätt' gern, du wärst jetzt hier.

Playbacks: Linkes Bein und rechtes Bein - Alle die beisammen sind.



8. Vorsicht, Musik !

CD Eur 13,40.-/Ats 185.- (Bestell.Nr. 44) MC Eur 6.90.-/Ats 95.- (Bestell.Nr.43)

Bernhard Fibichs Papa ist "Heini, der Clown"! Es gibt ihn wirklich! Bernhard hat ihm ein Lied gewidmet.

Lieder:

Heini, der Clown - Bitte, bitte! - Meine Mama ist so mutig - Bitte schön singen - Schachterl rein und Schachterl raus - Ich bin froh - Butterbrot mit Schokolade - Es stinkt hier fürchterlich - Du bist dran.



9. Gschamster Diener !

CD Eur 13,40.-/Ats 185.- (Bestell.Nr.66) MC Eur 6.90.-/Ats 95.- (Bestell.Nr.65)

Die beliebte CD/MC mit den "Hits" "Gschamster Diener" und "Gugelhupf...."

Lieder:

Turnen ist gesund - Gschamster Diener - Bitte keinen Streit - Gugelhupf, hupf, hupf... -
Ich und du - Niklas - Flatter Schmetterling! - Eine große Freude - Gute Nacht, Mama.



10. Endlich Ferien !

CD Eur 13,40.-/Ats 185.- (Bestell.Nr.88) MC Eur 6.90.-/Ats 95.- (Bestell.Nr.87)

Die allerneueste Produktion!

Lieder:

Endlich Ferien - Stell dir vor, du schießt ein Tor - Ich hab einen Durst - Alle Kinder geh`n im Kreis -
Einmal wird der Bernhard tanzen - Das macht der Papa gern - Josefs Esel - Hahaha, so lachen sie -
Buckelkraxen, Juchuihaxen

(Zusätzliche Playbacks folgender Lieder: Endlich Ferien - Alle Kinder geh`n im Kreis - Einmal wird der Bernhard tanzen -

Josefs Esel - Buckelkraxen, Juchuihaxen)



11. Niki und der Schneemann

CD Eur 13,40.-/Ats 185.- (Bestell.Nr.95) MC Eur 6.90.-/Ats 95.- (Bestell.Nr.96)

Neue Advent- und Weihnachtslieder – 2. Teil !

Lieder:

Niki und der Schneemann – Ich wär gern eine Maus – Maria, Josef und das Kind – Eins, zwei, drei,
vier Schafe haben wir – Noch dreimal schlafen – Der Papa und die Anna – Schnall` dir deine Schier
an – Ich hab` soviel zu tun – Heia, schlaf gut ein mein Kind



12. Kuddelmuddel und Gesprudel

CD Eur 13,40.-/Ats 185.- (Bestell.Nr.40) MC Eur 6.90.-/Ats 95.- (Bestell.Nr.41)

Die allerneueste Produktion mit den Liedern des gleichnamigen Konzertprogrammes!

Lieder:

Du bist abgeholt – Mama sorgt ja für mich – Wieviele Finger kannst du sehen – Kuddelmuddel und
Gesprudel – Ich möchte gern ein Haustier haben – Unsere beiden Katzen – Wenn die Kinder wandern
geh`n – Mein Platz ist da – Mama schau, was ich schon kann

2) LIEDERBÜCHER:

1. Liederbuch Bd.1



Nur Eur 6,90.- /Ats 95.- Derezeit leider nicht lieferbar. (Bestell.Nr. 3)

Alle Lieder aus den MC/CDs "Muff", "Lumpi" und "Achtung, fertig, los!"

2. LIEDERBUCH "BERNHARD FIBICH - KOMPLETT"



Nur Eur 13,40.-/Ats 185.- (Bestell.Nr. 56)

ALLE Kinderlieder der Tonträger 1-10 von Bernhard Fibich in EINEM Band. Alle Texte und Noten. Mit Akkordbezeichnungen für Gitarre. Leicht nachspielbar für Gitarre, Keyboard und Flöte. Mit Griffabelle für Gitarre.

2. LIEDERBUCH „TEXTE UND AKKORDE“



Nur Eur 9,90.- (Bestell.Nr. 124)

ALLE Texte sämtlicher Tonträger (1-12) mit Begleitakkorden für Gitarre inkl. Griffabelle. Keine Noten. Ca. 170 Seiten. Format ca. 12 x 18cm (handliches Taschenbuch – cellophanisiert)

3) VIDEO

Bernhard Fibich - Das Video



(Live) VHS-Cassette, ca. 60min.

Eur 13,80.-/Ats 190.- (Bestell.Nr.34)

Ein richtiges Mitmach-Konzert mit 140 Kindern, aufgenommen in einer Volksschule in Niederösterreich.

Lieder:

Nie mehr allein - Mein Mützenmaderl - Mit Helm und Gurt - Er ist mein Freund - Also, äh, puh... - Oh, das ist ja wunderschön - Ich mag nicht - Muff, der kleine Teddybär.

Adresse bitte nicht vergessen! *Versandspesen Eur 2,40.-/Ats 34.-* pro Paket in Österreich (incl. Nachnahmegebühr) Die bestellte Ware kommt in ca. 1 Woche mit der Post per Nachnahme zu Ihnen ins Haus!

Bestellungen an:

Mag. Bernhard Fibich

A-3580 Horn, Postfach 30

Tel: 02982/46 312

Fax: 02982/46 314

E-Mail: Bernhard.Fibich@aon.at

Homepage (Online Bestellung): www.kinderlieder.at

